

PROGRAMM
des
GROSSHERZOGLICHEN GYMNASIUMS
ZU OLDENBURG.

O s t e r n 1 8 8 6.

Inhalt: Schulnachrichten. Vom Direktor Dr. H. Stein.
Hierzu eine wissenschaftliche Beilage des Oberlehrers Dr. E. Kellerhoff.



Oldenburg.

Druck von Gerhard Stalling.

1886.

1886. Progr.-Nr. 611.

906
1

931, 110



Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

I. Unterrichtspensa für das Schuljahr 1885/86.

(Da der diesjährige Lehrplan von dem zuletzt im Osterprogramm 1884 abgedruckten in keinem erheblichen Stücke abweicht, so beschränkt sich der Bericht auch diesmal auf die Angabe der in den oberen Klassen gelesenen Autoren und der in den Klassen OI—UIII bearbeiteten Aufsatzthematata).

- Deutsch:** OI. Schillers philos. und kulturhist. Gedichte. — Don Carlos und die Briefe über Don Carlos. — Braut von Messina. — Wallenstein. — Aus Goethes Lyrik. — Aus Dichtung und Wahrheit. — Götz von Berlichingen. — Tasso.
- UI. Oden von Klopstock. — Proben aus dem Messias. — Emilia Galotti. — Nathan der Weise. — Laokoon. — Die wichtigsten Abschnitte aus der Hamburgischen Dramaturgie. — Don Carlos nebst Schillers Briefen darüber, Maria Stuart. — Nibelungen Teil I als Privatlektüre.
- OII. Schillers Spaziergang, Maria Stuart, Wallenstein. — Privatlektüre und kurze Besprechung von Goethes Egmont und Lessings Minna. — Nibelungen (ed. Lübben) Teil II.
- UII. a. Schillers Jungfrau von Orleans, Lied von der Glocke, Abfall der Niederlande (Auswahl). — Goethes Hermann und Dorothea. — Tegnèrs Frithjofsage. — Nibelungenlied und Gudrun (nach Herse D. Leseb. I).
- UII. b. Schillers Jungfrau von Orleans. — Goethes Hermann und Dorothea. — Auswahl aus Schillers Gedichten. — Nibelungen eet. wie in UII. a.
- Lateinisch:** OI. Cic. Philipp. I. II., Somnium Scipionis. — Quintil. X. 1—3. — Tacitus Agricola, Ann. III—VI. — Horaz (Auswahl).
- UI. Cic. Brutus. — Tacit. Ann. I. II. — Horaz (Auswahl).
- OII. Liv. XXIX. XXX. — Sallust bellum Catilinae. — Cicero divinatio. — Vergil Aeneis V. VI., Auswahl aus Ovid. Tristia und Tibull.
- UII. a. Cic. Cato M., Catil. I. — Livius XXI. — Vergil Aeneis X—XII.
- UII. b. Cic. Cato M., De imperio Cn. Pompei. — Sallust bellum Catilinae. — Caesar b. c. I. — Vergil Aeneis X—XII.
- Griechisch:** OI. Thukydides II. — Sophokles Antigone. — Platon Gorgias. — Sophokles Oed. T. — Demosth. Phil. 1. 2. — Hom. II. 13—24.
- UI. Platon Kriton u. Charmides. — Euripides Iphig. T. — Demosthenes Olynth. 1—3. — Sophokles Philoktet u. Aias. — Herod. IX. (kurs.) — Hom. II. 1—13.

OII. Plutarch Agis u. Kleomenes. — Herodot V. VI. — Hom. Od. 16—24.

UII. a. Xenophon Anabasis III. IV. — Herodot I. — Hom. Od. 1—4.

UII. b. Xenophon Anabasis IV. V. — Herodot II. — Hom. Od. 1—4.

Französisch: OI. Mignet Histoire de la rév. franç. — Molière Les femmes savantes, Racine Athalie.

UI. Plötz Manuel (Corneille). — Racine Andromaque.

OII. Thiers Expédition de Bonaparte en Egypte.

UII. a. b. Ségur Histoire de Napoléon et de la grande armée.

Englisch: OI. Macaulay Warren Hastings. — Shakespeare Richard III.

UI. Macaulay State of England in 1685. — Shakespeare Jul. Caesar.

OII. Hume The reign of Queen Elisabeth.

Hebräisch: OI u. UI komb. Psalm 18—31.

OII. u. UII komb. Gesenius Lesebuch p. 1—12.

II. Themata der bearbeiteten Aufsätze.

Lateinische. In Oberprima (Oberlehrer *Steinvorth*). 1. Cicero et occupatus profuit civibus et otiosus. — 2. Omni genere virtutis floruisse Periclem. — 3. Quam recte Hannibal apud Livium dixerit maximae cuique fortunae minime credendum esse (Klassenaufsatz). — 4. Quid debeat Roma Scipionibus. — 5. a. Graecia capta ferum victorem cepit et artes Intulit agresti Latio. b. Inter se comparantur Demosthenis et Ciceronis interitus. — 6. Boudicca Icenorum regina populares ad rebellionem cohortatur. — 7. Nullam civitatibus pestem funestiorum fuisse quam discordiam civilem e Graecorum et Romanorum rebus facile intellegitur (Klassenaufsatz). — 8. Fortunam eos quos plurimis beneficiis ornavit nonnumquam ad duriores casum reservare cum aliorum tum Cn. Pompei exemplo cognosci potest.

In Unterprima (Dr. *Schmidt*). 1. Quomodo Cicero in republica versatus sit. — 2. a. De eloquentia Graecorum (nach Ciceros Brutus). b. Qui mores fuerint Catilinae sociorumque eius. — 3. Quomodo factum sit ut Romani secundo bello Punico tot tantasque clades acciperent. — 4. Audentes fortuna iuvat (Klassenaufsatz). — 5. De summis Romanorum oratoribus (nach Ciceros Brutus). — 6. De seditione legionum Pannonicarum et Germanicarum. — 7. Cur admiramur Hannibalem? (Klassenaufsatz). — 8. Rerum a Germanico in Germania gestarum qui fuerint eventus.

In Obersecunda (Prof. *Richter*). 1. Quibus rebus factum sit, ut Agis rex Lacedaemoniorum civitatem ad Lycurgi disciplinam revocare non posset. — 2. De consilio ac virtute Cleomenis (Plut. Cleom.). — 3. Quas clades Scipio Hasdrubali Syphacique intulerit. (Liv. XXX. 1—12.) — 5. Illud Vergili 'tu ne cede malis, sed contra audentior ito' toti populo Romano propositum videtur fuisse.

Deutsche. In Oberprima (Oberlehrer Dr. *Kamp*). 1. Schicksal und Schuld in der Braut von Messina. — 2. Der siebenzigste Geburtstag von J. H. Voss ein Musteridyll. — 3. Wie und wozu charakterisiert Perikles in seinem λόγος ἐπὶ τάρχεις (Thuk. II. 35—46) den athenischen Staat? (Klassenaufsatz). — 4. Schillers Idealismus in seinen Balladen — 5. Welche

Rolle in der Antigone ist die eigentlich tragische? — 6. Die letzten Gründe von Tassos Unglück. — 7. Beginnt auf der Grenze des 15. und 16. Jahrhunderts wirklich eine neue Zeit? (Klassenaufsatz.) — 8. Götz von Berlichingen, ein Zeitbild Deutschlands im ersten Viertel des 16. Jahrhunderts.

In Unterprima (Oberlehrer Dr. *Kamp*). 1. Lust und Liebe sind die Fittiche zu großen Thaten. — 2. Aus welchen Gründen verschmähte Sokrates die Flucht aus dem Gefängnis (nach Platons Kriton)? — 3. Wiedergabe der Handlung in Emilia Galotti, mit vorangestellter Disposition. (Klassenaufsatz.) — 4. Klopstock als patriotischer Dichter. — 5. Schürzung und Lösung des Konfliktes in Euripides und Goethes Iphigenie (ein Vergleich). — 6. Angenommen, die Künstler der Laokoongruppe haben Vergils Aeneis II. 199—233 vor sich gehabt, so bekundet ihre Abweichung von ihrer dichterischen Vorlage ein hohes Verständnis für ihre Kunst (mit Beziehung auf Lessings Laokoon St. IV—VI). — 7. Der Frühling und die Jugend (ein Vergleich). — 8. Charakteristik Nathans (Klassenaufsatz).

In Obersecunda (Dr. *Beyersdorff*). 1. Welche segensreichen Folgen für die Kultur-entwicklung ergeben sich aus der Gründung städtischer Gemeinwesen? (nach Schillers Spaziergang V. 70—138.) — 2. Warum erscheint uns der Soldatentod als ein schöner Tod? — 3. Die Gastfreundschaft im Nibelungenliede. — 4. Die Fabel von Goethes Egmont (Klassenaufsatz). — 5. Warum ist in Maria Stuart die Unterredung der Königinnen der Höhepunkt des Dramas? — 6. Die Fabel von Lessings Minna von Barnhelm. — 7. Die Stellung des Heeres zu Wallenstein vor seinem Abfall. — 8. Max Piccolomini. — 9. Riccaut de la Marlinière und seine Bedeutung in Minna von Barnhelm. — 10. Die Entwicklung der Handlung in Wallensteins Tod (Klassenaufsatz).

In Untersecunda a. (G.-L. *Reinhardt*). 1. Der Fluß ein Bild des menschlichen Lebens. — 2. Was erfahren wir in dem Prolog von Schillers Jungfrau von Orleans? — 3. Wie ich meine deutsche Privatlektüre treibe. — 4. Worin zeigt sich die Jungfrau von Orleans als „wunderbares Mädchen“? (Klassenaufsatz.) — 5. Ferro nocentius aurum. (Chrie.) — 6. Telemach in der Volksversammlung zu Ithaka (nach Hom. Od. II). — 7. Kriemhilds Rache. — 8. Das Städtchen in Goethes Hermann und Dorothea. — 9. Siegfried: a) Leben; b) Charakter. (Klassenaufsatz.) — 10. Charakteristik des Apothekers in Hermann und Dorothea.

In Untersecunda b. (Oberlehrer *Steinvorth*). 1. Welchen Bestrebungen der Menschen verdanken wir unsere geographischen Kenntnisse? — 2. Wodurch erweckt Vergil im zweiten Buch der Aeneis unser Mitgefühl für die Troianer? — 3. Schuld und Sühne der Jungfrau von Orleans nach Schiller. (Klassenaufsatz.) — 4. Erklärung des Schillerschen Gedichtes: Heculanum und Pompeji. — 5. Das Geschichtliche im Nibelungenliede. — 6. Die Undankbarkeit der Athener gegen ihre großen Männer. — 7. Was erfahren wir über das frühere Leben des Wirtes in Goethes Hermann und Dorothea? — 8. Darstellung der Schicksale Gudrums mit besonderer Rücksicht auf die Vorzüge ihres Charakters. (Klassenaufsatz.) — 9. Mit welchem Rechte nennt man das Nibelungenlied die deutsche Odyssee? — 10. Die Segnungen des Ackerbaus nach Schillers eleusischem Fest.

In Obertertia a. (Dr. *Amann*). 1. Charakteristik Taillefers. — 2. Wie Xenophon zur Teilnahme am Zuge des Kyros kam, mit Dispos. — 3. a. Ein Besuch der Ortschaft Nadorst nach dem Unwetter vom 8. Juni. — b. Ein Tag aus den Pfingstferien. — 4. Belagerung und Entsatz des Quintus Cicero. — 5. Die drei Indianer, nach Lenau (Klassenaufs.). — 6. Die

Bedeutung des Waldes, mit Dispos. — 7. Indirekte Wiedergabe einer Rede Xenophons an das Griechenheer (Anab. III 2, 7—32). — 8. Klage des Hasen. — 9. „Der Sänger“ und „des Sängers Fluch“, ein Vergleich. — 10. Wie ich im Winter meine freie Zeit anwende. — 11. Rom ist nicht an einem Tage erbaut worden. — 12. Erlebnisse im Kriege, nach Xenoph. Anab. IV. Klassenaufsatz.

In Obertertia b. (G.-L. *Poelmahn*). 1. Der Sommer und der Winter. — 2. Man muß das Eisen schmieden, so lange es heiß ist. — 3. Über die Ursachen, Vorbereitungen und Rüstungen zu dem Feldzuge des Kyros gegen Artaxerxes (nach Xenoph.). — 4. Inhaltsangabe der Schillerschen Ballade „Die Kraniche des Ibycus“ (Klassenaufs.). — 5. Phaëthon (Inhaltsangabe nach Ovid). — 6. Vergleichung des menschlichen Lebens mit einer Blume. — 7. Durch welche Eigenschaften zeichnet sich der Ritter in Schillers „Kampf mit dem Drachen“ aus? — 8. Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. — 9. Die Schlacht bei Kunaxa (nach Xen.). — 10. Ein Wintertag (Klassenaufs.). — 11. Entstehung des Aufstandes der Gallier unter Vercingetorix (nach Caesar). — 12. Die Macht der Dichtkunst in „Bertran de Born“.

In Untertertia a. (G.-L. *Kuhlmann*). 1. Die Chaussee. — 2. Der Graf von Limburg (nach Uhlands Gedicht „Der Schenk von Limburg“). — 3. Welche Gaben spendet uns das Innere der Erde? — 4. Eine Beschreibung, nach eigener Wahl. — 5. Unsere Klassenfahrt nach dem Neuenburger Urwalde. — 6. a. Die Schlacht bei Reutlingen (nach Uhland). b. Der helvetische Krieg. (Klassenaufsatz.) — 7. Der Kampf Caesars mit Ariovist. — 8. Der Bürge des Möros im Gefängnisse. — 9. Welchen Nutzen gewährt das Meer? — 10. Was nimmt das Volk im „Kampf mit dem Drachen“ für den Ritter ein? — 11. Caesars Feldzug gegen die Veneter. — 12. Glück und Glas, wie leicht bricht das! (Klassenaufsatz.)

In Untertertia b. (G.-L. *Poelmahn*). 1. Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht. — 2. Orgetorix (nach Caesar). — 3. Ein Gewitter in der Stadt. — 4. Ein Tag aus meinen diesjährigen Sommerferien. — 5. Inhaltsangabe des Liedes in Schillers Ballade „Der Graf von Habsburg“ (Klassenaufs.). — 6. Die Aussicht von meinem Fenster. — 7. Der Spätherbst. — 8. Die Schlacht an der Axona (nach Caesar). — 9. Jason und Medea (nach Ovid). — 10. Crösus und Solon (Klassenaufs.). — 11. Lebensgeschichte eines Pferdes. — 12. Was hat der Genuß der freien Natur vor anderen Genüssen voraus?

III. Verteilung der Lehrstunden im Schuljahre 1885/86.

(Die eingeklammerten Stunden sind fakultativ.)

Lehrer und Ordinarien.	Ol.	Ul.	Oh.	Ulla.	Ulb.	Ohla.	Ohlb.	Ulla.	Ulb.	Iva.	Ivb.	Va.	Vb.	VI.	Zus.
Direktor Dr. Stein. Ol. Ul.	2 Horaz 4 Griech.	2 Horaz 4 Griech.													12
Professor Hullmann.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik		4 Math.										22
Professor Richter. Ohl.	2 Homer	2 Homer 1 gr. Gramm.	6 Latein 5 Griech. 1 Nibel.		5 Griech.										22
Oberlehrer Böhneke. Iva.			2 Gesch.	2 Geschichte	2 Gesch. 2 Geogr.			2 Geschichte 2 Geogr.	9 Latein 2 Geogr.						23
Oberlehrer Dr. Kamp.	2 Relig. 3 Deutsch	2 Relig. 3 Deutsch	2 Relig.						2 Ovid 7 Griech.						21
Oberlehrer Steinvorth. Ulb.	6 Latein 3 Gesch.	2 Gesch.			3 Deutsch 6 Latein 2 Vergil										22
Oberlehrer Dr. Kellerhoff. Ohlb.			2 Homer	2 Homer 2 Franz.		10 Latein 3 Franz.		3 Franz.							22
Ordentl. Lehrer Dr. Schmidt. Ulla.		6 Latein		6 Latein 5 Griech.				3 Franz.							20
Ordentl. Lehrer Poelmahn. Ulb.						2 Ovid	2 Deutsch 7 Griech.		2 Deutsch 8 Latein	2 Deutsch					23
Ordentl. Lehrer Dr. Beyersdorff.	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	2 Deutsch 2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Englisch		3 Franz.									21
Ordentl. Lehrer Kuhlmann. Ohla.				2 Religion		2 Religion 8 Latein		2 Religion 2 Deutsch 7 Griech.							23
Ordentl. Lehrer Dr. Seeger.				4 Math. 2 Physik	2 Physik	4 Math.	4 Math.	4 Math.	4 Math.						24
Ordentl. Lehrer Reinhardt. Ulla.				3 Deutsch		2 Gesch. 2 Geogr.	10 Latein 2 Geogr.		2 Geschichte 2 Geogr.						23
Ordentl. Lehrer Dr. Segebad. Ivb. Va.			2 Vergil							2 Deutsch 9 Latein	10 Latein				23
Wissens. Hülfsl. Dr. Amann. Vb.						2 Deutsch 7 Griech.							10 Latein 3 Deutsch		22
Wissens. Hülfsl. Frerichs. VI.										4 Franz.	4 Franz.	3 Deutsch		9 Latein 3 Deutsch	23
1. Elementarl. G.-L. Müller.										2 Religion 4 Rechn.	2 Religion 4 Rechn.	2 Religion 4 Rechn.	2 Relig. 4 Rechn.		22
2. Elementarl. Löbering.					(2 Zeichnen)					2 Naturk. 2 Zeichnen 1 Schreiben	2 Naturk. 2 Geogr. 2 Zeichnen 2 Schreiben.	2 Naturkunde 3 Geographie 2 Zeichnen 2 Schreiben.	2 Naturk. 2 Geogr. 2 Zeichnen 2 Schreib.		26
Geh. Kirchenrat Ramsauer.	(2 Hebräisch)		(2 Hebräisch)												4
Musikdir. Kuhlmann.				(1 Chor)					(1 Knabenchor)			2 Singen		2 Singen	6
Turnlehrer Wachtendorff.	2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen	14
	34 (und 5)	34 (und 5)	34 (und 5)	34 (und 5)	34 (und 5)	34 (und 3)	32 (und 3)	34 (und 3)	34 (und 3)	32 (und 1)	32 (und 1)	32	32	30	

B. Chronik.

Das Sommersemester begann am 13. April, das Wintersemester am 12. Oktober.

Veränderungen im Bestande des Lehrerkollegiums sind nicht eingetreten. Dem Kandidaten des höheren Schulamts, Herrn Dr. Karl Bapp aus Oldenburg, wurde mit oberlicher Genehmigung gestattet seine praktische Lehrthätigkeit am hiesigen Gymnasium als Probandus zu beginnen, und ihm zu diesem Zwecke während des Wintersemesters Unterricht in den Klassen Quarta und Untertertia, wöchentlich 6 Stunden, an Stelle der betreffenden Lehrer übertragen.

Zwei wehrpflichtige Lehrer, Herr G.-L. Kuhlmann und Herr Hilfslehrer Frerichs, wurden im Monat Juni zu einer 12tägigen militärischen Übung einberufen.

Am 23. Juni starb nach kurzer Krankheit ein lieber und hoffnungsvoller Schüler, der Quartaner August Otto.

Bei dem in herkömmlicher Weise begangenen Sedantage hielt Herr G.-L. Kuhlmann die Festrede. Abends fand im Saale des Casinos ein zahlreich besuchter Schüler- und Familienball statt.

Am Abend des 1. Februar wurde in der Aula eine musikalisch-deklamatorische Aufführung veranstaltet. Der musikalische Teil des Programms umfasste Schillers Glocke in der Komposition von Romberg und eine Anzahl Kinderlieder von Karl Reinecke. Bei der Wiederholung am 13. Februar wurden zur Förderung eines in Eutin zu errichtenden Denkmals für K. M. v. Weber freiwillige Beiträge entgegengenommen, aus deren Reinertrag Herr Musikdirektor Kuhlmann an die Sammelstelle seiner Vaterstadt Eutin die Summe von 106 *M* einsenden konnte.

Die Maturitätsprüfung wurde zweimal abgehalten. Das erste Mal am 16. September erhielten bei der Schlußprüfung die vier, das zweite Mal am 15. und 16. März elf Abiturienten das Zeugnis der Reife.*)

*) Themata der schriftlichen Prüfung:

I. zu Michaelis 1885. Deutscher Aufsatz: Schillers Idealismus, nachgewiesen an seinen Balladen. — Lateinischer Aufsatz: Quid debeat Roma Scipionibus. — Eine Übersetzung ins Lateinische. — Eine Übersetzung ins Griechische und aus dem Griechischen (Thukyd. IV 2—4). — Eine Übersetzung ins Französische. — Mathematik: 1. Wie groß ist der jetzige Kaufpreis einer Jahresrente von 720 Mark, welche zuerst nach einem Jahre, dann nach jedem weiteren folgenden Jahre 18 Jahre lang fällig ist, wenn $4\frac{1}{4}\%$ in Rechnung gebracht werden sollen? — 2. Die Summe zweier Zahlen ist 11, die Summe ihrer vierten Potenzen 1921. Welche Zahlen sind es? — 3. Der Flächeninhalt eines Dreiecks ist 240 qm, zwei Seiten desselben sind 13 und 37 m lang. Wie groß ist die dritte Seite? — 4. Der Inhalt einer sechsseitigen Pyramide ist 200 Kubikmeter, die Höhe ist 24 m. Wie groß ist eine der Seitenkanten derselben?

II. Zu Ostern 1886. Deutscher Aufsatz: Gustav Adolf, seine Heldenlaufbahn und sein Charakter. — Lateinischer Aufsatz: Fortunam eos quos plurimis beneficiis ornavit, nonnumquam ad duriorum casum reservare, cum aliorum tum Cn. Pompei exemplo cognosci potest. — Eine Übersetzung ins Lateinische. — Eine Übersetzung ins

Griechische und eine aus dem Griechischen (Demosth. Megalop. 1—6). — Eine Übersetzung ins Französische. —
 Mathematik: 1. Welches sind die Wurzeln der Gleichung $\frac{18+x}{6(3-x)} = \frac{20x+9}{19-7x} - \frac{65}{4(3-x)}$? — 2. Wie groß ist
 die Summe einer arithmetischen Reihe von 50 Gliedern, wenn das Produkt des vierten und elften Gliedes gleich
 $18\frac{1}{2}$ und das sechste Glied gleich 6 ist? — 3. Die beiden parallelen Seiten eines Trapezes sind 12 und 20 m
 groß, die beiden nicht parallelen Seiten 9 und 13 m. Wie groß ist der Inhalt und wie groß sind die Winkel
 desselben? — 4. Auf der Grundfläche einer Halbkugel vom Radius 25 m steht ein Kegel, dessen Spitze in die
 Kugelfläche fällt. Wie groß ist der übrigbleibende Teil der Halbkugel?

C. Uebersicht der Frequenz.

Schuljahr 1885/86.		OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	zus.	Schuljahr 1884/85.
am Schlusse des vori- gen Schuljahres . . .		27	21	23	16	16	21	22	29	29	20	17	34	47	322	338	
Ostern 1885	versetzt (oder reif erklärt) . . .	23	14	18	11	10	14	17	21	17	13	8	29	41	236	242	
	abgegangen . . .	23	—	6	3	3	1	2	3	—	3	1	1	3	49	37	
	aufgenommen . . .	—	1	1	1	—	—	1	1	1	1	—	3	39	49	53	
am Beginn des Som- mersemesters . . .		18	21	21	20	22	24	24	19	20	21	21	24	24	43	322	354
Sommer- Semester	abgegangen . . .	4	2	1	1	3	2	2	1	2	1	2	—	1	3	25	34
	aufgenommen . . .	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	3	5
Winter- Semester	versetzt	—	5	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8
	abgegangen . . .	2	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	6	6
	aufgenommen . . .	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	4	4	3
Am Schlusse dieses Schuljahres . . .		17	16	21	18	18	23	21	19	19	20	19	24	23	42	300	322

Von den 322 Schülern im Beginn des Schuljahres waren

	I	UI	OII	UII a. b.	OIII a. b.	UIII a. b.	IV a. b.	V a. b.	VI.	zus.
a. aus der Stadt Oldenburg und Umgebung	14	14	15	16+17	19+20	14+16	15+20	17+20	40	257
b. aus dem Herzogtum	4	4	4	3+4	4+4	4+4	5+1	5+4	3	53
c. Auswärtige	—	3	2	1+1	1+—	1+—	1+—	2+—	—	12

Es giengen ab:

a. am Schlusse des Schuljahres (März 1884/85),

aufser den im vorigen Jahresbericht genannten 23 Abiturienten,

- aus OII mit der Reife für UI: 24. Hermann Huber (Kaufmann), 25. Wilhelm Peters (Zahnarzt), 26. Franz Hayessen (Forstfach), 27. Heinrich Ehlers (Buchhändler), 28. Gustav Roggemann (Kaufmann). — 29. Theodor Schauenburg (auf das Gymnasium in Vechta).
- aus UII mit der Reife für OII: 30. Karl Koch (Musik), 31. Alfred Barkhausen (Kaufmann), 32. Bernhard Oltmanns (Kaufmann), 33. Gustav Messerschmidt (Kaufmann), 34. Karl Dinklage (Kaufmann). — 35. Georg Schüssler (auf das Gymnasium in Vechta).
- aus OIII 36. Heinrich Pophanken (Seemann), 37. Wilhelm Gristede (auf das Gymnasium in Gütersloh), 38. Gustav Lübken (auf das Gymnasium in Vechta).
- aus UIII 39. Heinrich Nebbien (Kaufmann), 40. Günther Koopmann (Maschinist), 41. Fritz Solte (auf das Realgymnasium in Eisenach).
- aus IV 42. mit der Reife für UIII: Karl Hüme (Landwirt). — 43. Heinrich Janssen (auf die hiesige Oberrealschule), 44. Oskar Borgstede (desgl.), 45. Karl Ries (desgl.).
- aus V mit der Reife für IV: 46. Fritz Heisterhagen (auf das Gymnasium in Bonn).
- aus VI mit der Reife für V: 47. Max Drost (auf ein Gymnasium in Breslau). — 48. Wilhelm von Klösterlein (in ein Kadettenhaus), 49. Fritz Ritter (auf die Oberrealschule).

b. im Laufe und am Schlusse des Sommersemesters:

- aus OI mit dem Zeugnis der Reife:
1. Ernst Ruhstrat, aus Oldenburg, geb. am 3. August 1867. Wird Officier.
 2. Hermann Pralle, aus Oldenburg, geb. am 30. Sept. 1863. Studiert Jura.
 3. Max Petershagen, aus Oldenburg, geb. am 9. Juni 1867. Zum Postdienst.
 4. Theodor Ruhstrat, aus Oldenburg, geb. am 25. Juni 1865. Studiert Jura.
- aus UI 5. Bernhard Willms (auf das Gymnasium in Jever), 6. Ernst Meyer (Zahnarzt).
- aus OII 7. Heinrich Bruncken (Landmann).
- aus UII mit dem Zeugnis für den Einjährig-Freiwilligendienst: 8. Wilhelm Otto (auf die Malerakademie in Karlsruhe), 9. Rudolf Uster (Apotheker), 10. Karl Freese (Kaufmann). — 11. Gustav Müller.
- aus OIII 12. Rudolf Littmann (Schiffer), 13. Eduard Kellner (auf ein Gymnasium in Hannover), 14. Folkard Willms (auf das Gymnasium in Jever), 15. Wilhelm Rabeling (auf das Gymnasium in Burgsteinfurt).
- aus UIII 16. Ferdinand Bertram (auf die hiesige Oberrealschule), 17. Hermann Töpken (auf die Handelsschule in Osnabrück), 18. Wilhelm Töpken.
- aus IV 19. August Otto (gest. am 23. Juni), 20. Alexander Schnitger (auf die Oberrealschule), 21. Christian Suykers (krank).
- aus V 22. Wilhelm Calberla (auf eine Schule in München).
- aus VI 23. Wilhelm Groskopf (in ein Kadettenhaus), 24. Hermann Maas (auf die h. Bürgerschule in Elsfléth), 25. Eduard Willms (auf das Gymnasium in Jever).

c. im Wintersemester:

- aus OI 26. Albrecht Roth, 27. Bernhard Bültmann.
- aus OII 28. Otto Stühling (Kaufmann).
- aus OIII 29. Kurt von Klüfer (auf eine militärische Vorbereitungsanstalt).
- aus UIII 30. Wilhelm Thien (auf das Gymnasium in Jever).
- aus V 31. Hans Heinrich.

Namensverzeichnis der Schüler.

Oberprima.	11. Janssen, Walter.	Obertertia a.	Untertertia a.
1. Haake, Karl.	12. Wolff, Ludwig.	1. Meyer, Ernst.	1. Bartels, Hermann.
2. Weichardt, Julius.	13. Weichardt, Hugo.	2. Theobald, Hans.	2. Antoni, Arnold.
3. Weber, Julius.	14. Driver, Marcell.	3. Beseler, Wilhelm.	3. Kirchhoff, Karl.
4. Söken, Berthold.	15. Ballin, Gustav.	4. Rogge, Dietrich.	4. v. Holleben, Ernst.
5. Giesselmann, Otto.	16. Kirchhof, Bernhard.	5. Rothe, Wilhelm.	5. v. Buttler, Arthur.
6. Bücking, Martin.	17. Daniels, Otto.	6. Wagner, Heinrich.	6. Böhme, Eduard.
7. Möhring, Franz.	18. Berendt, Franz.	7. Weber, Rudolf.	7. Ohmstede, Fritz.
8. Klattenhoff, Ernst.	19. Eytling, Wilhelm.	8. Ballin, Wilhelm.	8. Niemöller, Karl.
9. Nordhof, Ludwig.	20. Selkmann, Heinrich.	9. Ramsauer, Ernst.	9. Ritter, Karl.
10. Graf Wedel, Klemens.	21. v. Hagen, Wolf.	10. Keilers, Ludwig.	10. Weber, Hermann.
11. Mutzenbecher, Julius.		11. Kleyboldt, Ernst.	11. Witte, Otto.
12. Rodiek, Friedrich.	Untersecunda a.	12. Oncken, Adolf.	12. Tautzen, Wilhelm.
13. Janssen, Hugo.	1. Woltmann, Georg.	13. Bischoff, Heinrich.	13. Stellmann, Hinrich.
14. Schloifer, Otto.	2. Meier, Fritz.	14. Janssen, Wilhelm.	14. Heubes, Max.
15. Rieckels, Friedrich.	3. Harbers, Paul.	15. Schweichel, Heinrich.	15. v. Willich, Karl.
16. Ramsauer, Johannes.	4. Disch, Wilhelm.	16. Eiben, Ernst.	16. v. Kempster, Walter.
17. Falk, August.	5. Kähler, Otto.	17. Engelbart, Fritz.	17. Stoll, Alfred.
	6. Freese, Friedrich.	18. Sievers, Fritz.	18. Hümme, Bernhard.
Unterprima.	7. Haberkamp, Ernst.	19. Oncken, Wilhelm.	19. Busch, Otto.
1. Oncken, Hermann.	8. Thien, Bernhard.	20. Lahrtz, Paul.	
2. Lüerssen, Otto.	9. Geissler, Karl.	21. Matthey, Otto.	Untertertia b.
3. Brinkmann, Wilhelm.	10. Devrient, Hans.	22. Freese, Hans.	1. Köhlken, Georg.
4. Wieting, Julius.	11. Willms, Ernst.	23. Meyer, Karl.	2. Hoyer, Georg.
5. Meyer, Anton.	12. Böning, Johannes.		3. Deetjen, Franz.
6. Bolte, Heinrich.	13. Meyer, Wilhelm.		4. Klaue, Karl.
7. Hartmann, Eduard.	14. Lange, Fritz.	Obertertia b.	5. Ramsauer, Gustav.
8. Michaelsen, August.	15. Gütjen, Burchard.	1. Bollenhagen, Heinrich.	6. Hohenböken, Friedrich.
9. Witte, Alfred.	16. Antoni, Ernst.	2. Wreesmann, Karl.	7. Hornemann, Eimar.
10. Woge, Reinhold.	17. Tebbenjohanns, Paul.	3. Münster, Oskar.	8. Hügel, Karl.
11. Meyer, Johann.	18. Schmedes, Ernst.	4. Siefken, Elimar.	9. Meyer, Wilhelm.
12. Schröder, Fritz.		5. Kollstede, Elimar.	10. Trouchon, Franz.
13. Groninger, Gustav.	Untersecunda b.	6. Innecken, Johannes.	11. Harbers, Anton.
14. Schröder, Hermann.	1. Kuhlmann, Hermann.	7. Umbsen, August.	12. Bültmann, Rudolf.
15. Buba, Ludwig.	2. Beseler, Max.	8. Kleinschmidt, Wilhelm.	13. Devrient, Walter.
16. Otten, Heinrich.	3. Pundt, Dietrich.	9. Wallheimer, Max.	14. Ahrens, Fritz.
	4. Koch, Karl.	10. Krüger, Wilhelm.	15. Höpfner, Johannes.
Obersecunda.	5. Hanssmann, Georg.	11. Roth, Adolf.	16. Jansen, Gerhard.
1. Becker, Enno.	6. Weber, August.	12. Eden, Paul.	17. Bunnemann, Wilhelm.
2. Rühne, Otto.	7. Kläner, Karl.	13. Mutzenbecher, Wilhelm.	18. Zeidler, Hermann.
3. Beseler, Hartwig.	8. Gross, Heinrich.	14. Wintermann, Heinrich.	19. v. Hagen, Alexander.
4. Zeidler, Anton.	9. Hornbostel, Fedor.	15. Gristede, Ernst.	
5. Strackerjan, Wilhelm.	10. Engelbart, Bernhard.	16. Rodiek, Otto.	Quarta a.
6. Hemken, Melchior.	11. Rumpf, Ernst.	17. Barkhausen, Wilhelm.	1. Schultze, Heinrich.
7. Ahrens, Hermann.	12. Schloifer, Wilhelm.	18. Deeken, Mathias.	2. Lyons, Ernst.
8. Holzberg, Henry.	13. König, Karl.	19. Schäfer, Wilhelm.	3. Kückens, Hans.
9. Stein, Wilhelm.	14. Grashorn, Gerhard.	20. Westerhausen, Karl.	4. Schriever, Bernhard.
10. von Damnitz, Erich.	15. Barnstedt, Otto.	21. Addicks, Rudolf.	5. v. Stephani, Friedrich.
			6. Oltmanns, Wilhelm.

7. Fischer, Wilhelm.
8. Willms, Heinrich.
9. Braue, Friedrich.
10. Schiff, Max.
11. Stalling, Albrecht.
12. Hergens, Hugo.
13. Gerken, Wilhelm.
14. Wolff, Hermann.
15. Beseler, Hans.
16. Spaeth, Christian.
17. Holzberg, Georg.
18. Ramsauer, Walter.
19. v. Heimbürg, Ernst.
20. Krantz, Heinrich.

Quarta b.

1. Ahlhorn, Wilhelm.
2. Huber, Ludwig.
3. Johans, Max.
4. Henjes, Robert.
5. Mehnen, Adolf.
6. Deeken, Richard.
7. Lärsson, Karl.
8. Daniels, Karl.
9. Rohde, Hermann.
10. Löwenthal, Max.
11. Kickler, Heinrich.
12. von Wedel, Wilhelm.
13. Findeisen, Richard.
14. von Mendel, Eduard.
15. Krüger, Georg.
16. von Bodecker, Wilhelm.
17. Feusse, Johann.

18. Schauenburg, Eduard.
19. Ballin, Ernst.

Quinta a.

1. Scholtz, Heinrich.
2. Thorade, Erich.
3. Siemer, Rudolf.
4. Koch, Erich.
5. Ahlhorn, Rudolf.
6. Ruseler, Heinrich.
7. Beseler, Erich.
8. v. Diepenbroick-Grüter, Wilhelm.
9. Meier, Ernst.
10. Steenken, Friedrich.
11. Hemken, Ernst.
12. von Negelein, Wilhelm.
13. Siedenbürg, Hans.
14. Kayser, Heinrich.
15. Rosenbaum, Paul.
16. Zensen, Friedrich.
17. Meyer, Caesar.
18. Bremer, Wilhelm.
19. von Negelein, Hermann.
20. Noell, Heinrich.
21. Bulk, Karl.
22. Künoldt, Hermann.
23. von der Lippe, Walter.

Quinta b.

1. Lücken, Wilhelm.
2. Oncken, Friedrich.
3. Höpfner, Edmund.

4. Meyer, Wilhelm.
5. Ries, Adalbert.
6. Mahlstedt, Karl.
7. Ohrt, Ernst.
8. Kindt, Rudolf.
9. Francksen, Theodor.
10. Holzberg, Eberhard.
11. von Bockelberg, Alfred.
12. Oltmanns, Adolf.
13. Würdemann, Karl.
14. Steenken, August.
15. Ibbeken, Karl.
16. Lewenstein, Paul.
17. Huber, Arthur.
18. Backhus, August.
19. Gramberg, Hermann.
20. Brauer, Hermann.
21. Köppen, Rudolf.
22. Schmidt, Fritz.
23. Voss, Max.

Sexta.

1. Löwenstein, Siegfried.
2. Lange, Ernst.
3. Nolte, Julius.
4. Borchers, Emil.
5. Fischer, Georg.
6. Lüttmann, Enno.
7. Koeniger, Hermann.
8. Koch, Wilhelm.
9. Klostermann, August.
10. Meyer, Ludwig.
11. Henjes, Karl.

12. von Kleist, Rulekin.
13. Orth, Heinrich.
14. Lübbers, Hans.
15. Kessinger, Adolf.
16. Troebner, Hans.
17. Baron, Wilhelm.
18. Boschen, Günther.
19. Wintermann, Otto.
20. Wempe, Karl.
21. Böhnke, Erich.
22. Syassen, Heinrich.
23. Meyer, Robert.
24. Hagena, Fritz.
25. Stephani, Franz.
26. Holzberg, Max.
27. zu Jeddelloh, Otto.
28. Fortmann, Emil.
29. Niemeyer, Albert.
30. Grube, Theodor.
31. Lyons, George.
32. zu Jeddelloh, Gustav.
33. Meyer, Otto.
34. Möllmann, Clarence.
35. Sartorius, Adolf.
36. von Vahlkampf, Albert.
37. Kruse, Oskar.
38. Cropp, Hans.
39. Fiedler, Oswald.
40. Lauts, Ernst.
41. Hoyer, Hermann.
42. Bode, Wilhelm.

D. Sammlungen.

Die Lehrerbibliothek wurde im Beginn dieses Schuljahres durch eine ungewöhnlich große und wertvolle Gabe bereichert. Frau Professorin Fanny Lewald-Stahr in Berlin, die hochbegabte und rühmlichst bekannte Schriftstellerin, hat die hinterlassene Bibliothek ihres verstorbenen Gemahls, des Professors Adolf Stahr, in ihrem ganzen Bestande dem hiesigen Gymnasium zum Geschenk gemacht. Die wohlerhaltene und trefflich geordnete Sammlung umfaßt in folgenden 12 Abteilungen zusammen 1730 zum teil bändereiche Nummern. I. Griechische Litteratur 1—308, II. Römische Litteratur 309—486, III. Altertumswissenschaft 487—565, IV. Politische Geschichte 566—827, V. Kulturgeschichte und Volkswirtschaft 828—889, VI. Geographie und Reisebeschreibungen 890—1018, VII. Naturwissenschaft 1019—1038, VIII. Religion, Philosophie und Paedagogik 1039—1100, IX. Litteraturgeschichte 1101—1304, X. Kunstgeschichte 1305—1461, XI. Deutsche Litteratur 1462—1638, XII. Englische, Französische, Italienische Litteratur 1639—1730. — Diese Fülle und Mannigfaltigkeit wissenschaftlicher und litterarischer Hilfsmittel ist geeignet den bisherigen ziemlich dürftigen Bestand unserer Sammlung in erwünschtester Weise zu ergänzen und zu erweitern, und erwirbt schon aus diesem Grunde der hochherzigen Geberin unsere warme und dauernde Dankbarkeit. Aber der Wert dieser Gabe und ihr Charakter erhöht sich noch insbesondere durch den Umstand, daß sie das Vermächtnis eines hochangesehenen Schriftstellers und verdienstvollen Gelehrten ist, der als langjähriger Lehrer des hiesigen Gymnasiums (1836—1846) sich um die Entwicklung und Blüte desselben und über diesen Berufskreis hinaus um das geistige Leben unserer Stadt hervorragende Verdienste erworben hat, dessen Name noch heute in der dankbaren Erinnerung vieler seiner damaligen Schüler fortlebt. Der im Jahre 1882 verstorbene Professor Hagena war das letzte Mitglied des Lehrerkollegiums, das mit Adolf Stahr zusammen gewirkt hatte und die Tradition jener Jahre liebevoll pflegte. Fortan wird die Bibliotheca Stahriana, die als solche der Gymnasialbibliothek einverleibt worden ist, diesem Namen auch in dem engeren Kreise unserer Schule zu stetem ehrenden und dankbaren Gedächtnis dienen und, eng damit verbunden, unsere und unserer Nachfolger Dankbarkeit gegen die hochverehrte Geberin immer lebendig erhalten.

Gekauft wurden für die Lehrerbibliothek, außer den Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch, Herzogs theologischer Realencyklopädie und mehreren wissenschaftlichen oder das Schulfach betreffenden Zeitschriften: Aeschyli fabulae ed. Wecklein, 2 Bde. — Aeschylus Agamemnon ed. v. Wilamowitz-Moellendorf. — Cauer, Delectus inscription. Graecarum. — Collitz, Sammlung der griech. Dialekt-Inschriften, II., 1. — Dittenberger, Sylloge inscription. Graecarum, 2 Bde. — Catulli Veronensis liber rec. Bachrens, 2. Bd. — Busolt, Griech. Geschichte, Teil I. — Duncker, Gesch. des Altertums, N. F., 2. Bd. — Jordan, Topographie der Stadt Rom im Altertum, I., 2. — Meisterhans, Grammat. der attisch. Inschriften. — Mommsen, Röm. Geschichte, 5. Bd. — Volkmann, die Rhetorik der Griechen und Römer. — Zoeller, Römische Staats- und Rechtsaltertümer. — Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, Bd. 75—77. — Pauli, Aufsätze zur engl. Gesch., II. Teil. — Raumers histor. Taschenbuch, 6. F., Jahrg. 2 u. 3. — Goedeke, Grundriss, 2. Bd. — Götzinger, Reallexikon der deutschen Altertümer. — Herders Werke, herausg. von Suphan, Bd. 23 u. 25. — Wackernagel, Gesch. der deutsch. Litteratur, herausg. von Martin, II., 1. — Hase, Kirchengesch., I. Teil. — Pestalozzi, ausgew. Werke, herausg. von Mann, 4 Bde. — Specht, Gesch. des Unterrichtswesens in Deutschland, u. a.

An Geschenken empfing die Lehrerbibliothek u. a.: Von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge: Herbars sämtl. Werke, herausg. von Kehrbach, 2. Bd. — Von Herrn Obergerichtsanwalt Dr. Hoyer: Briefwechsel zwischen Böckh u. K. O. Müller. — Von Herrn Geh. Oberfinanzrat Dr. Janssen: Goethes Faust, mit Zeichnungen

von E. Seibertz, 2 Teile. (Dieser treue Freund und Gönner unserer Schule und ihrer Bibliothek ist leider am 10. Juni 1885 in noch rüstigem Alter verstorben).

Die Schülerbibliothek wurde um 50 Bände vermehrt.

Ferner wurde angeschafft:

1. Für den historisch-geographischen Apparat: V. v. Haardt, Karte von Australien u. Polynesien. — Langl, Bilder zur Geschichte, I. u. II. Cyclus.
2. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht: Lorinser, Schwämme.
3. Für das physikalische Kabinett ein Plateauscher Apparat, ein Apparat zur Verteilung der Elektrizität auf Oberflächen, eine Eisenstange mit Einklemmvorrichtung zur Bestimmung der Schwingungszahlen, und eine Holzharmonika.

E. Stiftungen.

I. Sackularstipendiums-Fonds.

a. Bestand des Vermögens am 1. Januar 1885:		M	S
a. Kapitalfonds	4650	—	
b. Kassebehalt	117	33	
		4767	33
b. Zugewungen im Jahre 1885:			
Zinsen vom Kapitalfonds bis 31. December 1885	187	91	
Geschenk des Herrn Barons von Erlanger in Frankfurt a. M.	50	—	
		5005	24
c. Ausgaben: ein Stipendium pro 1885 an einen Studiosus der Philologie	150	—	
Demnach Bestand des Stiftungsvermögens am 1. Januar 1886	4855	24	
und zwar a. Kapitalfonds	4700	—	
b. Kassebehalt	155	24	

II. Herbart-Stiftung.

a. Bestand des Vermögens am 1. Januar 1885:		M	S
I. Gemeinsames Vermögen	2898	M 14	S
II. Anteil der Oberrealschule	430	" —	"
	Gesamtvermögen	3328	14
b. Zugewungen im Jahre 1885:			
I. zum Anteil der Oberrealschule von N. N.	100	M —	S
II. Von den im Jahre 1885 auf gekommenen Zinsen 136 M			
19 S werden stiftungsmäßig im Jahre 1886 verwendet:			
1. für jede Anstalt 51 M, zus.	102	" —	"
2. für die Oberrealschule	18	" —	"
	zus.	120	M — S
Der Rest der Zinsen zum Kapitalfonds mit		16	19
Demnach Bestand des Gesamtvermögens am 1. Januar 1876		3444	33
Davon gemeinsames Vermögen	2914	M 33	S
Anteil der Oberrealschule	530	" —	"

F.

Die öffentlichen Klassenprüfungen werden, infolge der andauernd geringen Beteiligung der dazu geladenen Angehörigen der Schüler, mit oberlicher Genehmigung auch in diesem Jahre im Wegfall kommen.

Dagegen wird

Freitag, 26. März, nachmittags 3—6 Uhr eine

öffentliche Turnprüfung

unter Leitung des Herrn Turnlehrers Wachtendorff in der Turnhalle des Gymnasiums abgehalten werden.

G. Entlassung der Abiturienten.

1. Berthold Söken, aus Elsfleth, geb. 1868 Februar 22. Stud. Mathematik u. Naturwissensch.
2. Julius Weber, aus Oldenburg, geb. 1868 Juni 19. Stud. Jura.
3. Karl Haake, aus Oldenburg, geb. 1868 März 4. Stud. Jura.
4. Julius Weichardt, aus Oldenburg, geb. 1868 Februar 20. Stud. Philologie.
5. Clemens Graf Wedel, aus Oldenburg, geb. 1866 Oktober 15. Stud. Jura.
6. Martin Bücking, aus Oldenburg, geb. 1868 März 20. Stud. Theologie.
7. Ludwig Nordhof, aus Ovelgönne, geb. 1866 December 7. Stud. Medicin.
8. Ernst Klattenhoff, aus Varel, geb. 1866 December 24. Stud. Jura.
9. Julius Mutzenbecher, aus Oldenburg, geb. 1867 Mai 18. Stud. Jura.
10. Otto Giesselmann, aus Wildeshausen, geb. 1865 Juli 18. Stud. Theologie.
11. Franz Möhring, aus Oldenburg, geb. 1867 December 1. Stud. Jura.

Von diesen halten Vorträge:

1. Weber: Externus timor maximum concordiae vinculum.
2. Weichardt: Frédéric le Grand et la littérature allemande.
3. Haake: Die letzten Gründe von Tassos Unglück.

Gesänge des Gymnasialchors.

1. Naht euch zu dem Herrn. Von Marcello.
2. Zu Dir o Herr. Von J. Möhring.
3. Die Himmel rühmen des Ewigen Güte. Aus der 'Schöpfung' von J. Haydn.

Diese Schulfeierlichkeit mit Ihrer Höchsten und geneigten Gegenwart zu beehren, werden Seine Königliche Hoheit der Grossherzog, Seine Königliche Hoheit der Erbgrossherzog, sämtliche Staats- und Kirchenbehörden, der Magistrat und Stadtrat, die Herren Prediger und Lehrer, die Eltern unserer Schüler, so wie alle Freunde des Gymnasiums unterthänigst und gehorsamst eingeladen.

Wegen der späten Lage des Osterfestes (25. April) ist diesmal die Dauer der Osterferien durch oberliche Anordnung auf $2\frac{1}{2}$ Wochen ausgedehnt, wogegen die nächsten Pfingstferien als solche fortfallen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 29. April. Die Aufnahme neuer Schüler geschieht am 27. und 28. April, morgens 8—12, im Gymnasium. Dabei ist, außer den Schulzeugnissen, für die 1874 oder früher geborenen der Nachweis über die stattgehabte zweite Impfung beizubringen.

Die Wahl und der Wechsel der Pensionen bedarf meiner vorgängigen Genehmigung.

Dr. H. Stein,

Direktor des Gymnasiums.

Wegen der sp
durch oberliche Anord
als solche fortfallen.

Das neue Sch
geschieht am 27. und
Schulzeugnissen, für
zweite Impfung beizub
Die Wahl und

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	B				W	G	K				C	Y	M			

ist diesmal die Dauer der Osterferien
wogegen die nächsten Pfingstferien

April. Die Aufnahme neuer Schüler
Gymnasium. Dabei ist, außer den
r Nachweis über die stattgehabte
seiner vorgängigen Genehmigung.

Dr. H. Stein,
Direktor des Gymnasiums.



Vollständiger Text des Plautinischen Truculentus aus der Pariser
Plautushandschrift Nr. 7889, mit Abweichungen von F und den
Collationen von Geppert.

Von Oberlehrer Dr. E. Kellerhoff.

Von den verschiedenen auf der Bibliothèque Nationale zu Paris befindlichen Plautushandschriften, von denen einige nur die ersten 8 Stücke enthalten, ist die relativ beste der früher von Geppert verglichene, von ihm mit P bezeichnete codex Nr. 7889, der alle 20 Stücke bietet. Vor mehreren Jahren nun habe ich von diesen 20 die folgenden 13 Stücke verglichen (ich gebe ihre Titel in der Schreibweise des codex wieder): Aulularia, Captivi duo, Cassina, Epidicus, Monstularia, Menechini, Miles, Mercator, Poenulus, Persa, Sticus, Trinumus, Truculentus. Wenn ich nun auch dieser Handschrift durchaus nicht den grossen Wert beilege, wie Geppert es zu thun für gut befunden hat, so glaube ich doch, dafs es für Plautuskritiker mindestens interessant sein wird, von einem dieser Stücke den vollständigen Text vor sich zu haben, so wie ihn die Pariser Handschrift bietet (ich wähle dazu den von Geppert bevorzugten Truculentus aus), einmal, um daraus manche irrige Angaben Gepperts zu corrigieren, sodann auch, um die abweichenden Lesarten des P von seinem Zwillingsbruder F (von Schöll L genannt) daraus zu ersehen. Gepperts Lesarten gebe ich teils nach seinem kritischen Apparat zum Truculentus, teils nach seinen Nachträgen dazu im 1. Heft seiner „Plaut. Stud.“ p. 98 sqq. Besonders mache ich aufmerksam auf die Personenverteilung, die manches Abweichende bietet, die von Geppert z. T. unberücksichtigt gelassen, z. T. falsch angegeben ist, und die man aus dem Texte selbst ersehen wolle. Bemerken will ich in bezug auf die Personen nur, dafs durchgehends Dinarchus, Ascaphium, Stratilax und Callides geschrieben, dafs für Stratophanes z. T. Miles und für Strabax stets Rusticus angegeben ist. Ein Personenverzeichnis giebt es zu keinem Stücke. Eine andere wenn auch geringfügige Abweichung ist die, dafs P fast durchgängig **ae** bietet, während F(L) fast ebenso constant **e** giebt (quaero-quero), wenn auch vereinzelt das Umgekehrte der Fall ist, wo F(L) z. B. ein auffälliges aedepol, P ein de preda predam aufweist. Mit dem Zeichen || wird das Ende einer Scene markiert. Die Verszahlen gebe ich nach der Geppertschen Ausgabe. In Versen ist nur das argumentum geschrieben. Die Bezeichnungen aller Namen sind rot. Es folgt nun der vollständige Text des Truculentus nach der Pariser Handschrift:



611 906
1 (1886)

934 116

PLAVTI · POETE · CLARMI TRINVMVS · EX
PLICIT · TRVCVLENTVS · INCIPIT · ARGVMENTVM ·

Tres unam pereunt adulescentes mulierem,
Rure unus, alter urbe, peregre tertius,
Ut quae ista ingenti militem tangat bolo,
Clam sibi supposuit clandestino editum.
Vi magna seruus est ac trucibus moribus,
Ut inopem rapiant domini parsimoniam;
Et is tamen mellitus.¹⁾ Miles aduenit
Natique causa dat propensa munera.
Tandem compresse pater cognoscit omnia,
Utque natam²⁾ ducat, qui uitiatat, conuenit
Suumque is repetit a meretrice subditum.

Perparuam partem postulat Plautus loqi³⁾ de uestris magnis atque amenis moenibus, Athenas quo sine arcu peltis conferat. Quid nunc? daturin estis, an non? at nunc meliorem quidem nobis me oblaturum⁴⁾ sine mora. Quid si de uestro quippiam orem? abducunt mehercle in odiis resident mores pristini, ad denegandum ut celeri lingua utamini. Sed hoc agamus, qua huc uentum est gratia. Athenis tracto ita ut hoc est proscenium, tantisper dum transigimus hanc comediam. Hic habitat mulier, nomine cui est Phronesium. Haec huius saeculi mores in se possidet, nunquam⁵⁾ ab amatore suo postulat id, quod datum est, sed reliquam dat operam ne sit reliquum poscendo atque auferendo, ut mos est mulierum. Nam omnes id faciunt, cum se amari intellegunt. Ea se peperisse puerum simulat militi, quo citius rem ab eo auferat cum puluisculo. Quid multa? superest mulierem his cum anima ad eum habenti euorterit. Dinarchus. Non omnis aetas ad perdiscendum sat est, nam antedum⁶⁾ is perdiscat, quot pereat modis, neque ea ratione me ab se⁷⁾ unquam educet Venus, quam penes amantem⁸⁾ summa summarum reddit, quot amans exemplis ludificetur, quot modis pereat, quotque exoretur exorabilis. Quot illic blandiciae,⁹⁾ quot illic iracundiae sunt, quot sunt perclamanda!¹⁰⁾ di nostram fidem, hui! quid perferendum est etiam praeter munera! Primundum¹¹⁾ meret animus: premii si obolus est obeunt¹²⁾ tres noctis ducunt interea loci aut aera aut uinum aut oleum aut triticum. Tentant, benignus an ne bonae¹³⁾ frugis. Quasi in piscinam rete qui iaculum parat, quando abiit rete pessum, adducit infra, si non ferit rete piscis, ne effugiat cauet, dum huc dum illuc rete impedit piscis usque adeo dolium foras eduxit, itidem est amator. Si id, quod oratur, dedit atque est benignus potius quam frugi bone, adduntur noctes: interim ille hamum uorat. Si semel amoris poculum accepit mere eaque intra pectus se penetrauit potio, extemplo et ipse perit et res et fides. Si iratum scortum fortet amatori suo, bis periit amator, ab re atque animo simul. Sin alter potior est, idem perit, si ratas noctes ducit, ab animo perit; si increbrauit ipse gaudet, res perit. Ita et in aedibus lenoniis:¹⁴⁾

¹⁾ mellitus *om.* Geppert. ²⁾ G: quod P *om.* ³⁾ F loqui. ⁴⁾ G: ablaturum. ⁵⁾ F nunquam. ⁶⁾ nam antedum *om.* G. ⁷⁾ ratione me ab se *om.* G. ⁸⁾ amantem *om.* G. ⁹⁾ G: blanditiae. ¹⁰⁾ perclamanda *om.* G. ¹¹⁾ F primundum. ¹²⁾ obeunt *om.* G. ¹³⁾ tentant benignus an ne bonae *om.* G. ¹⁴⁾ G: lenosis et lenoniis.

(v. 52—127)

priusquam unum dederis, centum quae poscat parat. Aut petit aurum quod conscissa pallula est, aut empta ancilla aut aliquod uasum argenteum, aut uasum aeneum¹⁾ aliquid aut lectus dapsilis aut armariola greca, aut aliquid semper, quod pereat debeat amans scorto suo. Atque haec celamus nos damna, industria cum iam²⁾ rem fidemque nosque nosmet perdimus, neque parentes neque cognati sentiant. Quos cum celamus sic³⁾ facimus conscios, qui nostre aetati tempestiue temperant, unde ante parata demus post partoribus, faxim lenonum et scortorum plus et⁴⁾ minus damnosorum hominum, quam nunc sunt, siet. Nam nunc lenonum et scortorum plus est fere quam⁵⁾ usquam alibi⁶⁾ sunt circum argentarios,⁷⁾ quam olim muscarum est cum caletur maxime, scorti lenones quasi sedent quotidie. Ea nimia est ratio, quippe qui certo scio eri⁸⁾ plus scortorum esse iam quam ponderum, quos quidem quam ad rem dicam in argentariis referre habere nisi pro tabulis nescio, ubi hae perscribantur usuraria, accipiat dico, expensa neque censeat. Postremo id magno in populo mulier omnibus,⁹⁾ re placida atque ociosa uictis hostibus amare oportet omnes, qui quod dent, habent. Nam mihi haec meretrix, quae hic habet, Phronesium, omnem ex pectore euomit¹⁰⁾ phronesim,¹¹⁾ nam me fuisse huic fateor summum atque intumum, quod amantis multo pessimum est pecuniae. Eadem postquam aliud¹²⁾ repperit, qui plus daret, damnosiores, me exinde amouit loco, quem infestum ac odiosum sibi esse memorabat mala, babylloniensem¹³⁾ militem, is nunc dicitur uenturus peregre, ea¹⁴⁾ nunc commenta est dolum, reperisse simulat sese, ut me extradat foras, atque ut cum solo pergreccetur¹⁵⁾ milite. Cum¹⁶⁾ esse simulat militem puero patrem. Eo isti supposito puero¹⁷⁾ opus pessima,¹⁸⁾ mihi uerba retur dare se, an me censuit celare potesse, grauida si foret? Nam ego Lemno aduenio Athenas nudius tertius, legatus hinc quo cum publico imperio fui. Sed haec Ascaphium¹⁹⁾ est ancillula, cum ea quoque etiam mihi fuit commercium. || Ascaphium ancilla. Dinarchus. Ad fores auscultato²⁰⁾ atque asseruabis aedis, ne quis aduentor grauior abeat quam adueniat neu qui manus attulerit steriles intro ad nos grauidas foras exportet,²¹⁾ noni ego hominum mores. Ita nunc adolescentes morati sunt, quin ei aut se nec adueniunt ad scorta congerrones, consultassunt²²⁾ consilio, quando intro adueniunt. Unus eorum aliquis oculum amice²³⁾ usque aggerit. Dum illi agant, cum uident quempiam se asseruare, obluunt, qui custodem oblectent per ioculum et ludum. De nostro saepe edunt, quod fartores²⁴⁾ faciunt. Fit pol hoc et pars spectatorum scitis haec me haud mentiri. Ubi usus pugnae et uirtuti de predonibus predam capere. At nos rursum lepide referimus gratiam furibus nostris. Nam ipsi uident cum eorum aggerimus bona etiam ultro ipsi aggerunt ad nos. Din. Me illis quidem haec uerberat uerbis, nam ego huc²⁵⁾ dona congeSSI. Asc. Commemini: iam pol ego nisam, si domi erit, mecum adducam. Din. Heus! manedum Ascaphium, priusquam Asc. Quis reuocat? Din. Scies, respice huc. Asc. Quis est? Din. Vobis qui multa bona esse uolt. Asc. Dato, si esse uis. Din. Faxo erunt. Respice huc modo. Asc. Io enicas me miseram, quisquis es. Din. Pessima,²⁶⁾ mane. Asc. Odiosus es. Dinarchus ne illic est? Atque is est, is²⁷⁾ ad nos lissi attuli ferunt contra manum et pariter gaudere.²⁸⁾ Tibi serui

¹⁾ G. aenum. ²⁾ iam om. G. ³⁾ sic om. G. ⁴⁾ G. plus est. ⁵⁾ quam om. G. ⁶⁾ usquam alibi om. G. ⁷⁾ argentarios om. G. ⁸⁾ F Heri. ⁹⁾ G. multis hominibus. ¹⁰⁾ euomit om. G. ¹¹⁾ G. Phronesium. ¹²⁾ aliud om. G. ¹³⁾ F babylloniensem. ¹⁴⁾ ea om. G. ¹⁵⁾ G. pergraecetur. ¹⁶⁾ F eum. ¹⁷⁾ F suppositum puerum. ¹⁸⁾ G. pessimae. ¹⁹⁾ G. Astaphium. ²⁰⁾ auscultato om. G. ²¹⁾ F asportet. ²²⁾ consultassunt om. G. ²³⁾ G. amicae. ²⁴⁾ fartores om. G. ²⁵⁾ F huic. ²⁶⁾ G. pessuma. ²⁷⁾ is est is om. G. ²⁸⁾ F gradere.

atque audiens sum imperii.¹⁾ Tu te quid agis? Asc. Valens ualidum teneo, peregre quoniam aduenis laetor.²⁾ Din. Benigne dicis asta te amabo. Asc. Sine me ire quo iussit. Din. Eas, sed quid ais? Quid uis istic, quo iter inceptas? quis est quem accersis? Asc. Archinam obstetricem. Din. Mala femina es. Asc. Soleo una est disciplina. Din. Manifestam mendacii, mala, te teneo. Asc. Quidnam? amabo. Din. Quia³⁾ te adducituram huc dixeras eum ipsum in⁴⁾onea⁴⁾ a se⁵⁾ nunc mulier facta est ex uiro, mala praestigatrix.⁶⁾ Sed tandem loquere, quis homo est, Ascaphium? amator? Asc. Nimis ociosum arbitror hominem te esse. Din. Quid arbitrare? Asc. Quia tuo uestimento et cibo alienis rebus curas. Din. Vos mihi⁷⁾ dedistis ociosum.⁸⁾ Asc. Quidnam amabo. Din. Expedibo. Rem perdidisti, meum negocium abstulisti. Si rem seruassem, fuit ubi negociosus essem. Asc. At tu te bene rem publicam aut amoris⁹⁾ alia lege habere posse postulas, quin¹⁰⁾ tu ociosus¹¹⁾ fias? Din. Illa aut ego habuit publicum, pernorse interpretaris. Nam aduersum legem amem ob meam scripturam pecudem accipit fierique. Asc. Idem quod tu facis, faciunt rem male gerentes, ubi non est, scriptura¹²⁾ unde dent, incussant¹³⁾ publicanos. Din. Male uertit res pecuaria mihi apud uos. Asc. Non aruus hic quam (uel qui) arari soleat sed pascuus est ager si rationes habiturus, ad pueros ire melius est. Hunc nos habemus publicum, illi alii sunt publicani. Din. Utrosque percognouit trobeidem. Asc. Istoc pol tu ociosus, cum et illi et hic peruorsus es sed utris cum rem esse nauis?¹⁴⁾ Din. Procaciores estis uos, sed illi periuriosi. Illis perit, quicquid¹⁵⁾ datur, neque ipsis apparet quicquam. Vos saltem siquid quaeritis et bibitis et comestis. Postremo illi sunt improbi, uos quam et gloriosi¹⁶⁾ maleque in nos illis. Asc.¹⁷⁾ Ea omnia tibi dicis, Dinarche, et nostram¹⁸⁾ et illorum vicem. Din. Quid istuc? Asc. Rationem dicam. Quia qui alterum incusat probri se ipsum intueri oportet. Tu a nobis sapiens nihil habes, nos neque abste¹⁹⁾ habemus. Din. O Ascaphium, haud istoc modo solita es me ante appellare, sed blande, cum illud quod apud uos nunc est apud me haberem. Asc. Dum uiuit, hominem noueris, ubi mortuus est quiescas. Te dum uinebas noueram. Din. An me mortuum arbitrare? Asc. Qui potis est²⁰⁾ anabo, planius? qui antehac amator summus habitus est, istunc ad amicam uerius uerimonia deferre. Din. Vestra hercle factum iniuria quae properauit is olim rapere ociose oportuit, diu ut essem incolumis uobis. Asc. Amator similis est oppidi hostilis. Din. Quo argumento? Asc. Quam primum expugnari potis est²¹⁾ amator, optimum est amicae. Din. Fateor sed longe aliter est amicus atque amator. Certe hercle quam ueterrimus amice²²⁾ optimus est amicus.²³⁾ Non hercle occiderunt mihi etiam fundi et aedes. Asc. Cur, obsecro, ergo ante hostium²⁴⁾ pro ignoto alienoque astas? I intro hand alienus tu quidem es, nam ecaster neminem hodie mage amat corde atque animo suo, siquidem habes fundum atque aedis. Din. In medio sunt linguae sitae uestrae atque orationes, corda bella sunt sita atque acerbo aceto. Linguis dicta dulcia datis, corde amarae²⁵⁾ factis amantes si quid non danunt. Asc. Non didici fabulare.²⁶⁾ Din. Non istec mea benignitas docuit te fabulari. Asc. Sed istos qui cum genis²⁷⁾ suis belligerant parce promi. Din. Mala es

¹⁾ imperii om. G. ²⁾ F letor. ³⁾ G. qua. ⁴⁾ inonea cum + signo P, ut uidetur, solus. ⁵⁾ G. ase. ⁶⁾ G. praestigatrix. ⁷⁾ G. me. ⁸⁾ G. otiosum. ⁹⁾ amoris om. G. ¹⁰⁾ F qui. ¹¹⁾ G. otiosus. ¹²⁾ scriptura om. G. ¹³⁾ incussant om. G. ¹⁴⁾ nauis om. G. ¹⁵⁾ G. quicquid. ¹⁶⁾ G. gloriosae. ¹⁷⁾ G. Astaphium. ¹⁸⁾ nostram om. G. ¹⁹⁾ abste om. G. ²⁰⁾ potis est om. G. ²¹⁾ G. potist. ²²⁾ G. amicae. ²³⁾ G. amicae. ²⁴⁾ hostium om. G. ²⁵⁾ G. amare. ²⁶⁾ G. fabulari. ²⁷⁾ genis om. G.

(v. 186—244)

atque eadem quae soles inlecebra. Asc. Ut expectatus peregre aduenisti, obsecro cupiebat te hera uidere. Din. Quid tandem? Asc. Te unum ex omnibus amat. Din. Euge, funde¹⁾ et aedes, per tempus subuenistis mihi. Sed quid ais, Ascaphium? Asc. Quid uis? Din. Est ne intus nunc Phronesium? Asc. Tibi quidem intus. Din. Valet? Asc. Edepol²⁾ melius iam credo fore ubi te uidebit. Din. Hoc nobis vitium maximum est: cum amamus, tunc perimus. Si illud, quod nolumus, dicitur, palam cum mentiuntur, uerum esse insciti credimus, ne ut mestu mutuantur ira. Asc. Heja haud³⁾ ita est res. Din. Ain tu te⁴⁾ amare? Asc. Immo unice unum. Din. Peperisse eam audiui. Asc. Ah obsecro, tace Dinarche. Din. Quid iam? Asc. Horresco misera, mentio quotiens fit partitionis, ita pene⁵⁾ tibi fuit Phronesium i intro amabo. Vise illam atque operire⁶⁾ ibi, iam exibat, non lauabit. Din. Quid ais tu? quae nunquam⁷⁾ fuit pregnans,⁸⁾ qui parere potuit? Nam equidem utrum illi quod sciam, nunquam extumescere⁹⁾ sensi. Asc. Celabat¹⁰⁾ metuebatque te, ne sibi persuaderes, ut abortioni operam daret puerumque abnecaret. Tum pol isti puero quidem est pater babylloniensis¹¹⁾ miles, cuius nunc ista aduentum expetit. Immo abeo ut nuntiatumst,¹²⁾ iam hic adfuturum aiunt eum: nondum aduenisse miror. Din. Ibo igitur intro? Asc. Quippin? Tam audacter, quam domum ad te. Nam tu edepol noster sed iam nunc Dinarche. Quam mox te recepisti¹³⁾ iam hic ero, profecta quo sum. Din. Redi uero actutum, ego interim te apud nos operibor.¹⁴⁾ || Ascaphium¹⁵⁾ ancilla. Hahaha hercle quicui, quia intro inuit odium. Tandem sola sum, nunc quidem meo arbitratu loquar libere quae uolebam et quae lubebit. Huic hominem amanti me hera¹⁶⁾ apud nos dixit ueniam¹⁷⁾ de bonis, nam fundi sunt aedes obligatae sunt ob moris prandium. Verum apud hunc mea hera consilia summe loquitur libere, magisque adeo ei consiliarius hic amicus est quam auxiliarius. Dum fuit dedit, nunc nihil habet, quod habeat¹⁸⁾ nos habemus. Istic id habet, quod nos habuimus, humanum facinus factum est. Actutum fortunae solent mutarier, uaria uita est. Nos diuitem eum meminimus atque iste pauperes nos. Vertit sese rota vicissim sic quid ita mirentur. Si egot, necesse est, nos pati, in uita aequum factum est, piaculum est misereri nos hominum malegerentium. Bonis esse oportet dentibus lenam probam, arridere quisquis ueniat, blandeque alloqui, male corde consultari, bene loqui lingua meretricem similem sentis concedet, quenque hominem attigerit, profecto aut malum aut damnum dari. Nunquid amatoris amatricem¹⁹⁾ oportet causam noscere, quin ubi nihil det, pro infrequente eum mittas militia domum, neque unquam quisquam probus erit amator, nisi qui rei inimicus est suae. Nugae sunt, nisi quod modo cum dederit, dare iam lubeat denuo. Is amatur hic apud²⁰⁾ nos, qui, quod dedit, lobatus datum. Dum habeat, tum amet, ubi nihil habeat, alium quaestum capiat, aequo animo ipse si nihil habeat, aliis, qui habent, det locum. Probus est amator, qui relictis rebus rem perdit suam. At nos male agere praedicant uiri solere secum, nosque anaras. Qui sim unquam²¹⁾ alienos agimus tandem? Nam ecastor nunquam satis dedit suae quisquam amice amator neque pol satis accepimus, neque ulla satis poposcit. Nam quando sterilis est amator datis, negat se habere quod det. Sin

¹⁾ funde *om.* G. ²⁾ G. Ast. Aedepol. ³⁾ G. haut. ⁴⁾ G. tute. ⁵⁾ G. paene. ⁶⁾ G. opperire. ⁷⁾ G. numquam. ⁸⁾ pregnans *om.* G. ⁹⁾ F extumere. ¹⁰⁾ F celebrat. ¹¹⁾ F babylloniensis. ¹²⁾ F nuntiatumst. ¹³⁾ G. recepisti. ¹⁴⁾ G. opperibor. ¹⁵⁾ F Ascaphium. ¹⁶⁾ G. era. ¹⁷⁾ G. ueniam. ¹⁸⁾ habeat *om.* G. ¹⁹⁾ F meretricem. ²⁰⁾ G. aput. ²¹⁾ G. unquam.

nec satis accipimus, satis cum quod det non habet. Semper datores novos oportet quaerere, qui de thesauris¹⁾ integris dona danunt. Hui ut hic agrestis est adolescens²⁾ qui hic habet, nimis pol mortalis lepidus nimisque probus dator. Sed is clam patre³⁾ etiam hac nocte illac per ortum transiliuit ad nos, cum uolo conuenire. Sed est huic unus seruus uiolentissimus, qui ubi quemque⁴⁾ nostrarum uidet prope aedis ac si aggrediens de frumento anseres, clamore absterret, abigit. Is item est agrestis. Sed fores quicquid est futurum feriam. Ecquis huic tutelam ianuae gerit? ecquis intus exit? || Stratilax seruus. Ascaphium⁵⁾ ancilla. Quis est illic, qui tam proterue nostras aedis arietat? Asc. Ego sum, respice ad me. Str. Quid? Asc. Non ego uideor tibi? Str. Quid tibi ad hasce accessio aedis prope aut pultatio est? Asc. Salue. Str. Satis mihi est tuae salutis, nihil moror, non salueo. Aegrotare malim quam esse tua salute sanior. At uolo scire quid debetur hic tibi nostrae domi. Asc. Comprime. Str. Spero me quidem herele tu solita es comprimi impudens perridiculum ut rustico suadet stuprum. Asc. Iram dixi. Str. Ut esse cepisti, fidem si est una altera. Asc. Nimis hic quidem truculentus. Str. Pergin male loqui mulier, mihi? Asc. Quid tibi ego autem dico? Str. Quia enim me truculentum nomines. Nunc adeo, nisi abis actutum ac dicis, quid quaeras, scito, iam herele ego hic te, mulier, quasi sus catulos, pedibus proteram. Asc. Rus merum hic quidem est, pudendum et uero clurinum pecus. Str. Aduenisti huc subtenatum⁶⁾ exornatis ossibus. Quia tibi rei suasio infecisti, propudiosa, pallulam,⁷⁾ eo bella es? Qui accepisti arma aduenias, nunc places, cum me illi uelim mentiri dicis. Quid quod te rogo? Mancipium accipias, gesta tecum henos annos.⁸⁾ Dignos dant lauinae⁹⁾ sic sunt quas habes uictorias. Asc. Ne attingas¹⁰⁾ me. Strat. Tangam? Ita me amabit sarcolum, ut ego me ruri iam examauerim sarcolum mouere tuq (= tuque)¹¹⁾ ita noctem in stramentis pernoctare pertetem, quam tuas centum cenatas noctes mihi dono pati. Rus tu improbras¹²⁾ ut nacta es hominem quem pudeat probri. Sed quid apud nostras negotii, mulier, est aedis tibi? Quid tu huc occurras,¹³⁾ in urbem quotienscunque aduenimus? Asc. Mulieres conuenire uolo nostras. Strat. Quas tu mulieres mihi narras, ubi musca nulla femina est in aedibus? Nulla istinc mulier habitat, rus, inquam, abierunt, abi. Asc. Quid clamas, insane? Str. Abire hinc ni properes grandigras iam ego istos fictos compositos crispas cinnos tuos unguentatos usque ex cerebro expellam. Asc. Qua nam gratia? Str. Quia adeo fores¹⁴⁾ nostras iunctas audes accedere, quae istas buccas tambelle purpurissatas habes. Asc. Erubui mecastor misera propter clamorem tuum. Str. Itane erubuisti? quasi uero corpori reliqueris tuo potestatem coloris ulli capiendi, mala. Buccas rubriceta omne corpus intinxisti tibi. Pessume estis. Asc. Quid est quod nobis pessume est? Strat. Scio ego plus quam me arbitreris scire. Asc. Quid id est, obsecro, quod scias? Strat. Herus noster filius apud nostram perit, ut perastute eum iniciatis¹⁵⁾ in malam fraudem et pmium. Sanus si uidear,¹⁶⁾ edicam. Asc. Dicis contumeliam. Nemo hominum hic perire solet apud nos: res perdunt suas. Ubi perdiderunt res abire hinc si uolunt uti uis licet. Ego hunc noui adolescentem uestrum. Strat. Veron? Serio. Asc. Qui in maceria illa, in orto quae est, quae¹⁷⁾ in noctes singulas latere fit minor qua isti nos

¹⁾ thesauris om. G. ²⁾ G. adulescens. ³⁾ G. patrem. ⁴⁾ F. quenque. ⁵⁾ G. Stratilax. Astaphium. ⁶⁾ F. sustentatum. ⁷⁾ pallulam om. G. ⁸⁾ G. annos. ⁹⁾ F. Lauinae. ¹⁰⁾ F. attingas. ¹¹⁾ F. tuquod. ¹²⁾ F. rus tu improbas (G. rus tu mihi). ¹³⁾ G. occurras. ¹⁴⁾ G. ad fores. ¹⁵⁾ G. iniciatis. ¹⁶⁾ uidear om. G. ¹⁷⁾ in orto om. G. F. in horto que est que.

(v. 303—369)

damni permensus tuam¹⁾ non mirum, uetus est maceria, lateres si ueteres ruunt. Strat. Ain tu male lateres ueteres ruere? nunquam edepol mihi quisquam homo mortalis posthac duarum rerum creduit,²⁾ ni ego uestra³⁾ ero amata facta denarrauero. Asc. Est ne ille uiolentus? Strat. Non enim ille meretriculis muniendis rem cogi, uerum parsimoniae ruri aeque, quae⁴⁾ nunc duo sciam exportatur. Asc. Pessumum⁵⁾ hem⁶⁾ tuos ex ungula⁷⁾ male uiuitis. Strat. Egone hic musitem? Iam enim exercere forum⁸⁾ atque haec facta narrabo seni neque istuc in se gestit. Asc. Ergo coget exanimem mali. Si ecastor hic homo sinapi uictitet, non censeam tam esse tristem posse. Strat. At pol ero beneuolens uti estis nos. Asc. Verum ego illum, quamquam uiolentus est spero immutari potest blandimentis, ornamentis caeteris⁹⁾ meretriciis. Vidi equidem ex indomito fieri atque alias beluas. Nunc ad heram ire iubebo¹⁰⁾ eccum odium progreditur meum. Tristis exit ad conuenire etiam hic dum¹¹⁾ Phronesium. || Din. Asc. Din. Piscis ego credo, qui usque dum uiuunt, lauant, minus diu lauare,¹²⁾ quam haec lauat Phronesium. Si proinde amentur mulieres, diu quam lauant, omnes amatores balneatores sient. Asc. Non quis parum perdurare¹³⁾ operier?¹⁴⁾ Din. Quin hercle lassus iam sum durando miser. Mihi quoque prae lassitudine opus est lauare. Sed obsecro hercle, Ascaphium, i intro ac nuncia me adesse, cui properet suauium ut satis lauerit. Asc. Licet. Din. Andin etiam? Asc. Quid uis? Din. Di me perduint, qui te reuocani, non tibi dicebam, i modo. Asc. Quid iam reuocabas? Din. Improbis nihilque homo, qui tibi mille passum¹⁵⁾ peperit more.¹⁶⁾ Sed quid haec hic autem tam diu ante aedis stetit? Nescio quem praestolata est, credo militem. Illum student iam, quasi uoltori¹⁷⁾ duo prius praediuiant, quo die euri¹⁸⁾ sient. Illum iniant¹⁹⁾ omnes, illi est animus omnibus. Me nihilo magis respiciet, ubi is huc uenerit, quam si hinc ducentos annos fuerim mortuus. Utrum seruire saluē est neuē²⁰⁾ misero mihi! Post factum plector quia ante partum perdidit. Verum nunc si qua mihi obtigerit hereditas magna atque luculenta, nunc postquam scio, dulce atque amarum quid fit ex pecunia, ita ego illam edepol²¹⁾ seruem itaque parce victitem, ut nulla faxim eis dies paucos fiet. Ego istos, qui nunc me culpant, confutauero, sed assentio aperiri fores, quae obsorbent, quicquid uenit infra²²⁾ pessulos. || Phronesium. Din. Phr. Num tibi nam, amabo, ianna est mordax mea, quo introire metuas, mea uoluptas? Din. Fernide! ut tota floret, ut oleum nitide nitet! Phr. Quid tam infacetis lenno²³⁾ adueniens quae tuae²⁴⁾ non des amicae, Dinarche, suauium?²⁵⁾ Din. Vah! uapulo hercle ego nunc. Phr. Atque adeo male quo te auortisti? Din. Salue, Phronesium. Phr. Salue, hic ne hodie cenas, saluus cum aduenis? Din. Promis iube cenabo²⁶⁾ ubi tu iusseris. Phr. Hoc me lubente facies. Din. Edepol me magis, nempe tu eris hodie mecum una²⁷⁾ Phronesium. Phr. Velim, si fieri possit. Din. Cedo soleas mihi. Properate: afferte mensam, amabo. Phr. Sanum es? Din. Non edepol bibere possum iam, ita animo male est. Phr. Mane, aliquid fiet cibi. Din. Aspersisti aquam. Iam rediit animus. Deme soleas, cedo, uinum. Phr. Idem es ecastor qui soles sed dicas mihi bene num ambulasti? Din. Nunc quidem hercle attibene, quoniam²⁸⁾ tui uidendum est copia.

¹⁾ permensus tuam om. G. ²⁾ creduit om. G. ³⁾ F uestro. ⁴⁾ F ruri eque que. ⁵⁾ G. exportatur pessumum. ⁶⁾ G. em. ⁷⁾ F exungula (etiam G.) ⁸⁾ G. exercere ibi forum. ⁹⁾ G. ceteris. ¹⁰⁾ F ire iubeo. ¹¹⁾ dum om. G. ¹²⁾ lauare om. G. ¹³⁾ G. durare. ¹⁴⁾ F operierier (om. G.). ¹⁵⁾ passum om. G. ¹⁶⁾ G. morae. ¹⁷⁾ F uolturi. ¹⁸⁾ euri om. G. ¹⁹⁾ iniant om. G. ²⁰⁾ F ue ue. ²¹⁾ F aedepol. ²²⁾ G. intra. ²³⁾ F leno. ²⁴⁾ F que tue. ²⁵⁾ G. sauium. ²⁶⁾ G. ube cenabo. ²⁷⁾ F mea. ²⁸⁾ F quando.

Phr. Complectere libens. Din. At hoc est melle dulci dulcius. Hoc tuis fortunis, Iupiter, praestant meae. Da nunc suanum. Phr. Immo uel decem, utem istoc pauper esse. Din. Plus pollicere¹⁾ quam ego a te postulo. Utinam a principio rei item parsissem meae, ut nunc te parcis²⁾ suauis. Phr. Si quid tibi compendi facere possim, faciam. Din. Edepol uelim iam iam aisse iam pol mihi quidem atque oculis meis. Phr. Num tibi sordere uideor? Din. Non pol mihi quidem. Verum tempestas memini quondam fuit, cum inter nos sorderemus alteri. Sed quid ego facinus audiui adueniens tuum, quod tu hic absente me noui negotii gesseris? Phr. Cumque bene praeuenisti sane gaudeo. Tibi mea consilia summa semper credidi. Equidem nec peperit puerum nec praegnans fui, uerum adsimulaui³⁾ me esse praegnantem. Din. Quapropter, mea uita? Phr. Propter militem babyloniensem,⁴⁾ qui quasi uxorem sibi me habebat⁵⁾ anno uno dum hic fuit. Din. Ego senseram. Sed istie cui rei te adsimulare⁶⁾ retulit? Phr. Ut esset aliquis utque usque est et redimiculum, reuersionem ut ad me faceret denuo. Nunc huc remisit nuper ad me epistulam, sese experturum, quanti sese penderem, siquid peperissem attollerem, bona sua me habiturum omnia esse. Din. Ausculta libens. Quid denique agitis? Phr. Mater ancillas iubet, quoniam iam decimus mensis adueniat prope, aliam aliorum ire, praemandare et quaerere puerum aut puellam, qui supponantur mihi. Quid multa uerba faciam? tonstricem syram nouisti, nostram quae erga eadem⁷⁾ sese habitat?⁸⁾ Din. Noui. Phr. Haec ut opera, circumit per familias, puerum uestigat clanculum, ad me detulit. Datum sibi esse dixit mercis male. Eum nunc non illa peperit, patior, sed tu posterior. Ordine omnem rem tenes. Nunc ut praemisit nuncium⁹⁾ miles mihi, non multo post hec¹⁰⁾ aderit. Din. Nunc tu te interim quasi puerpera hic procura? Phr. Quippin? Ubi sine labore res geri pulchre potest? Ad suum quenque aequum est quaestum esse callidum. Din. Quid me futurum est, quando miles uenerit? Relictusne abs te uiuam? Phr. Ubi illud, quod uolo, habebo ab illo, facile inueniam, quomodo dinortium et discordiam inter nos parem. Post id ego tota tecum, mea uoluptas, usque ero assiduo. Din. Immo hercle uero accubio mauelim, quin dis hodie sacrificare¹¹⁾ pro puero uolo. Phr. Immo hercle uero quinto die, quod fieri optet censeo. Non audes mihi aliquod dare munus ciuiliu lucrum. Din. Hercle uideor facere mi, uoluptas mea, ubi quippiam me posces. Phr. At ego, ubi abstuli. Din. Iam faxo hic aderit, seruolum huc mittam meum. Phr. Sic facito. Din. Quicquid autem id erit benecosulas.¹²⁾ Phr. Ecce munus te curaturum scio, ut eius me non peniteat mitte mihi. Din. Num quippiam me uis aliud? Phr. Ut, quando ocium tibi sit, me reuisas. Din. Valeas. Phr. Vale. Din. Pro dii immortales! non amantis mulieris sed sociae unanimantis fidentis fuit officium facere, quod modo haec fecit mihi, suppositionem pueri quae mihi credidit, germanae quod sorori non credit soror. Ostendit mihi iam sese medullitus, se mihi infidelem nunquam dum uiuat fore. Egone illam ut non amem? ego ne illi non bene uelim? Me potius non amabo, quam huic desit amor. Ego isti non minus¹³⁾ mittam? iam modo ex hoc loco. Iubebo ad istam quinque perferri minas, praeterea obsonari duntaxat hac mina. Multo illi potius bene erit, quae bene uult mihi, quam mihimet, omnia quae¹⁴⁾ mihi facto mala. || Phronesium meretrix.

¹⁾ F pollicere. ²⁾ F re parcis. ³⁾ F assimulaui. ⁴⁾ F babilloniensem. ⁵⁾ habebat om. G. ⁶⁾ F assimulare. ⁷⁾ F aedem. ⁸⁾ F habet. ⁹⁾ F nuntium. ¹⁰⁾ G. haec. ¹¹⁾ G. sacrificare. ¹²⁾ F bene consulas (om. G.). ¹³⁾ F munus. ¹⁴⁾ G. quae.

(v. 447—506)

Puero isti date mammam, ut miserae matres sollicitaeque. Exanimos cruciant.¹⁾ Edepol commentum male. Cumque eam rem in corde agito, nimio minus perhibemur malo, quam sumus ingenio; ego prima de me modo dicta²⁾ dictito. Quanta est cura in animo, quantum corde capio dolorem, dolus ne occidat morte pueri. Mater dicta quod sum, ego magis studeo uitae, quae hunc ausa sum tantum dolum adgredi.³⁾ Lucri causa auara probum sum executi, alienos dolores mihi suppositi(?). Nullam rem oportet dolose adgredi,⁴⁾ nisi astute accurateque exequare.⁵⁾ Vosmet iam uidetis, ut ornata incedo, puerperio ego nunc me esse aegram assimulo.⁶⁾ Male quod mulier facere incepit, nisi efficere properat,⁷⁾ id illi morbo, id illi senio,⁸⁾ ea illi miserae miseria est. Benefacere⁹⁾ incepit, eius enim cito odium percipit. Nimisque paucae sunt defessae, maleque facere occeperunt, nimisque paucae efficiunt, si quid occeperint benefacere mulierio nimioque¹⁰⁾ malefacere lenius est onus, quam bene. Ego quod mala sum, matris opera mala sum et meapte malicia.¹¹⁾ Quae me grauidam esse assimulaui militi babylonio,¹²⁾ eam nunc maliciam accuratam miles inueniat uolo. Istic haud multo post credo aderit, nunc prius precauero sciens cumque¹³⁾ ornatu grauida quasi puerperio accubem. Date mihi huc electam atque ignem in aram, ut uenerem Vicinam meam. Hic apponite atque abite ab ocalis opietium¹⁴⁾ face ut accubam; accede, adiutare, sic decet puerperam. Solias mihi date, pallium iniice in me huc, Archilis. Ubi est Ascaphium?¹⁵⁾ fer huc uerbenam mihi, tus et bellaria. Date aquam manibus. Nunc ecaster ut ueniret miles uelim. || Miles Stratophanes.¹⁶⁾ Phronesium meretrix. Ascaphium ancilla. Strat. Ne expectetis, spectatores, meas pugnas ut¹⁷⁾ praedicem, manibus duellis praedicare soleo, haud in sermonibus. Scio ego multos memorauisse milites mendacium et homeronidam et post illam illi memorari potest, qui et conuicti et condemnati falsi depugna¹⁸⁾ sient. Non laudandus est, qui plus credit quae audit quam qui¹⁹⁾ uideat.²⁰⁾ Pluris est oculatus testis unus, quam auritae decem. Qui audiunt audita dicunt, qui uident plane sciunt. Non placet quem scurrae laudant, manipularis musitant, neque illi, quorum lingua gladiatorum aciem praestringit domi. Strenui nimio plus prosunt populo, quam argute rati. Facile sibi facunditatem uirtus arguta inuenit. Sine uirtute argutum ciuem mihi habeam profecto, quae²¹⁾ alias²²⁾ conlaudari abse uero non potest. Nunc amicam decimo mense post Athenas Atticas uiso, quam grauidam reliqui meo compressu, quid ea agat. Phr. Vide quis loquitur? Asc. Iam propinquat miles, mea Phronesium, tibi adest Stratophanes. Nunc tibi opus est aegram ut te assimules. Phr. Tace. Cui? adhuc²³⁾ ego tu mala in eam emonet ruri a me maficio²⁴⁾ uincere est? repperit mulier, ut ego opinor, uina dea²⁵⁾ aut hominem ut uolo. Strat. Euge Ascaphium²⁶⁾ eccam, mihi aduersum. Asc. Salue ecaster, Stratophanes. Venire saluum. Strat. Scio, sed peperit ne, obsecro, Phronesium? Asc. Peperit puerum nimium lepidum. Strat. Ecquid mihi similis²⁷⁾ est? Asc. Rogas? Quin ubi natus est macheram et clipeum poscebat sibi. Strat. Meus est, scio iam de argumentis. Nimium quidem similis est. Asc. Pape. Iam magnus est. Str. Iamne lectat legionem, quam spoliare uelit? Asc. Here nudius quintus natus quidem ille est. Str. Quid postea? Inter

¹⁾ G. cruciantur. ²⁾ G. docta. ³⁾ F aggredi (cum G.). ⁴⁾ F aggredi (cum G.). ⁵⁾ G. exsequare. ⁶⁾ F adsimulo. ⁷⁾ properat om. G. ⁸⁾ F senio est. ⁹⁾ F bene facere. ¹⁰⁾ F nimisque. ¹¹⁾ F malitia. ¹²⁾ F babylonio. ¹³⁾ F eumque. ¹⁴⁾ F opietium. ¹⁵⁾ G. ubi es Astaphium. ¹⁶⁾ F Stratophacles. ¹⁷⁾ F dum. ¹⁸⁾ F de pugna. ¹⁹⁾ G. quae. ²⁰⁾ v. 484: Non placet sq. om. P, praeb. F. ²¹⁾ F qui. ²²⁾ alias om. G. ²³⁾ G. abhuc. ²⁴⁾ G mafficio. ²⁵⁾ uina dea om. G. ²⁶⁾ G. Astaphium. ²⁷⁾ G. simile.

tot dies quidem hercle iam actum aliquid oportuit. Quid illi exutero¹⁾ exitio est, priusquam poterat ire in prelium? Asc. Consequere atque illam saluta et gratulare illi. Str. Sequor. Phr. Ubi illa, obsecro, est, quae me hic reliquit ab se abisti? Asc. Assum, adduco tibi exoptatum Stratophanem. Phr. Ubi ille est? obsecro. Str. Mars peregre adueniens salutat Venerem²⁾ uxorem suam. Cum tu recte prouenisti cumque³⁾ es aucta liberis, gratulor, cum mihi tibiue magnum dedisti decus. Phr. Salue, qui me interfecisti pene et uita⁴⁾ et lumine, quique mihi magnos dolores per uoluptatem tuam condidisti in corpus, quo nunc etiam morbo misera sum. Str. Quam ob rem, mea uoluptas, tibi obuenit labos iste filium peperisti, qui aedis spoliis opplebit tuas. Phr. Multo ecastor magis oppletis opus est tritici granarii, ne, ille priusquam spolia capiat, hinc nos extinxit fames. Str. Habe bonum animum. Phr. Sauium pete hinc a me,⁵⁾ nequeo caput tollere, ita ego me doleo neque iam queo pedibus mea sponte ambulare. Str. Si me ex medio mare⁶⁾ sauium petere tuum iubeas, petere haud pigeat me. Phr. Id ita esse experta. Str. Nunc experire, mea Phronesium, me te amare, adduxi ancillas tibi eccas e Syria⁷⁾ istas dono, adduce huc⁸⁾ tu istas, sed reginae domi suae fuere ambae, uerum patriam ego excidi manu. dono penitet ne te, quod ancillae. Phr. Quin etiam superadducis, quae mihi comedant cibum? Str. Hoc quidem hercle si ingratum est donum, cedo tu mihi istam puere pallulam.[†] Mea uoluptas, attuli eccam pallulam ex pari grā (= gratia). Tene tibi. Phr. Hoccine⁹⁾ mihi ob labores tantos tantillum dari? Str. Peri hercle miser, iam auro contra stat filius. Et iam nihili pendit, addit¹⁰⁾ purpuram exorat tibi. Attuli tuas pontio¹¹⁾ amoenas, tene tibi, uoluptas mea. Accipe hoc, abduce hasce in conspecto¹²⁾ uestro. Phr. Equidem has ecastor nihil moror. Str. Nihil ne huic sat est? Ne unum uerbum quidem dixit. Viginti minis uenire illec posse credo dona, quae ei dono dedi. Vehementer mihi nunc est irata, sentio atque intellego. Verum adibo. Quid ais nunc tu? nunc¹³⁾ ne uis me uoluptas mea, quo uocatus sum, ire ad cenam? mox huc cubitum iero. Quid taces? planissime edepol¹⁴⁾ perii, sed quid illuc boni est? Quis homo est, qui inducit pompam tantam? certum est, quo ferant, obseruare. huic credo, fertur, uerum iam scibo magis. || Geta seruus. Phronesium meretrix. Stratophanes miles. Geta. Ite, ite, hac simul muliere damnigeruli foras gerrones, bonorum exagoce.¹⁵⁾ Satis est qui amat, nequit quin nihil sit quod improuise patribus expoliat? Nam hoc qui sciam, ne quis id quaerat ex me, domi scit qui¹⁶⁾ facit, improba facta, amator. Qui bona sua pro stercore habet, foras iubet ferri. metuit publicos mundissimis est. puras sibi esse uult aedis. Domi quicquid habet, perditur ex eo. Quandoquidem ipse perditus est. Str. Secreto hercle equidem illum adiutabo, neque mea quidem opera unquam nihilominus propere, quando potest, peribit. Geta. Nam iam de hoc obsonio de mina deminui modo quinque nummos, mihi detraxi partem Herculaeam. Nam hoc adsimile est, quasi de fluuio qui aquam deriuat sibi, nisi deriuetur, tamen omnis aqua abeat in mare.¹⁷⁾ Nam hoc in mare abiit, misereque perit sine bona omni gratia. Haec cum nideo fieri, suffuror, suppilo de preda predam¹⁸⁾ capio. Meretricem ego item esse reor, mare ut

¹⁾ F ex utero. ²⁾ F uenerem. ³⁾ G. quomque. ⁴⁾ F ut uita. ⁵⁾ F ab me (cum G.) ⁶⁾ F mari (om. G.). ⁷⁾ F e syria. ⁸⁾ F hoc. ⁹⁾ hoccine om. G. ¹⁰⁾ addit om. G. ¹¹⁾ G. ponto. ¹²⁾ F conspectu. ¹³⁾ F num (cum G.). ¹⁴⁾ F aedepol. ¹⁵⁾ G. axagoce. ¹⁶⁾ F q' = que. ¹⁷⁾ F mari (cum G.). ¹⁸⁾ G. de praeda praedam. † G. Hem, quod om. P.

(v. 564—620)

est, quod des deuorat nunquam abundat. Hoc saltem seruat mecum illi subest, apparet, des quantum uis, nunquam¹⁾ apparet neque datori neque acceptrice.²⁾ Velut meretrix meum herum miserum sua blanditia intulit in pauperiem, priuant bonis, luce, honore atque amicis. At at eccam adest propinque. credo andiuisse haec me loqui. Pallida est, ut peperit puerum. alloquatur, quasi nesciam. lubeo uos saluere. Phr. Noster Geta, quid agis? ut uales? Geta. Valeo et uenio ad minus ualentem et melius qui ualeat, fero. Herus meus, ocellus tuus, ad te ferre me haec iussit tibi dona, quae uides illos ferre et has quinque argenti minas. Phr. Pol haud perit, quod illum tam³⁾ amo. Geta. Iussit operare⁴⁾ ut haec grata haberes tibi. Phr. Grataque ecaster habeo iube auferri intro haec ad me, ecquid auditis, ecquae tam imperat suis. Geta. Nolo auferant, desiccari iubet. Phr. Immo pudet me castor. Quam⁵⁾ est egori. Geta. Tu bona fide tu ne ais impudentem me esse, ipsa quae sit stabulum flagitii? Phr. Die, amabo te, ubi est Dinarchus? Geta. Domi. Phr. Die ob haec dona, quae admiserit, me illum amare plurimum omnium hominum erga eumque honorem eumque⁶⁾ habere omnium maximum⁷⁾ atque ut huc ueniat, obsecrare. Geta. Ilicet, sed quisnam illic homo est, qui ipse secum est tristis? animo hercle homo est⁸⁾ suo miser, quisquis est. Phr. Dignus est mecastor. Ecquid⁹⁾ non nouisti? obsecro. Qui illic apud me erat, huius pater usque adiectaculem. Iussit ali¹⁰⁾ mansi auscultari, obseruari, quem pernam noui hominem nihili, hique est illic me intuetur gemens. Traxit ex intimo uentre suspirium. Hoc uide dentibus frendit, icit femur. Num obsecro nam ariolus, qui ipse se uerberat? Strat. Nunc ego meos animos uiolentos meamque iram ex pectore iam promam. Loquere, unde es? cuius es? cur ausus inclementer mihi dicere? Geta. Lubido est. Str. Istuc nec mihi responsis? G. Hoc: non ego te floccifacio. Str. Quid tu? cur ausa es alium te dicere amare hominem? Phr. Lubitumst. Str. Ain tandem? istuc primum experiar. Tun¹¹⁾ tantilli doni causa holerum atque escarum et poscarum mecum¹²⁾ malacum, cincinnatum, umbraticolum, lymphanotribam amas hominem nauci? Quae hercle es? Geta. Meone hero, tu improbe, tu¹³⁾ maledicere audes, fons uitii et periurii? Str. Verbum unum adde istoc, iam hercle ego te hic affatim efficiam. G. Tange modo, iam ego te agnum faciam et medium distruncabo. Si tu legionem bellator ciuis, at ego in culina ciue. Phr. Si aequum facias, aduentores meos non incuses, quorum mihi dona accepta et grata habeo: tuaque ingrata, quae abs te accepi. Str. Tum pol ego et donis priuatus sum et peri. Phr. Plane istuc est. Quid nunc ergo hic odiose es confessus omnibus te iis? Str. Peri hercle hodie, nisi hunc a te abigo. G. Accede huc modo, adi huc modo. Str. Etiam, scelus, minitare, quem ego affatim iamiam compilabo? Quid tibi huc uentio est? Quid tibi hanc aditio est? Quid tibi hanc notio est, inquam, amicam meam? Emoriere ocuis, si manu uiceris. G. Quid? manu uicerim? Str. Fac, quod iussi mane, iam ego te hic affatim conficiam. G. Occidi optimum est. Captio est, istam macheram longiorem habes, quam haec est. Sed uerum sinedum petere, siquidem belligerandum est tecum. Ibo domum ego tecum, bellator, arbitrum tecum¹⁴⁾ ceperim. Sed ego cesso mi¹⁵⁾ hinc amouere, uentrem dum saluo licet. || Phronesium meretrix, miles Stratophanes. Phr. Di te¹⁶⁾ iam

¹⁾ F nusquam. ²⁾ G. acceptrici. ³⁾ F tantum (tam om. G.). ⁴⁾ G. opera. ⁵⁾ G. quanti. ⁶⁾ G. eum. ⁷⁾ G. maximum. ⁸⁾ G. homost. ⁹⁾ G. ecquid est. ¹⁰⁾ ali om. G. ¹¹⁾ F tum. ¹²⁾ G. moechum. ¹³⁾ F et. ¹⁴⁾ F aequum. ¹⁵⁾ G. me. ¹⁶⁾ G. Date.

(v. 620—693)

soleas atque intro me actutum ducite, nam mihi deueto¹⁾ misere condoluit caput. Str. Quid mihi futurum est, cui duae ancillae dolent, quibus te donauit, iam ne abisti? Hem²⁾ sic datur? Quo pacto? excludis? quaeso, pitius planius, quam exclusus nunc sum? pulchre ludificor, sine. Quantillo opere nunc persuaderi potest, ut ego hisce suffringam talos totis aedibus. Num quippiam³⁾ auarum ut ad mores mulierum? Postquam filium peperit, animos sustulit, nunc quasi mihi dicat, nec te iubeo, neque uolo introire in aedis. Phr. At ego nolo, non eo. Ego faxo dicat me in diebus pauculis crudum uirum esse. Sequere me hac, uerbum sat est. || Strabax adolescens. Ascaphium ancilla.⁴⁾ Strab. Rus mane dudum hinc ire me iussit pater, ubi⁵⁾ bubus glandem prandio depromerem. Postquam illuc ueni, si dis placet ad bullam argentum meo qui debeat patri, qui frumentum serat mercatus de patre. Quaerit patrem, dico esse in urbe, intelligo, quid eum uelit... Homo crumenam⁶⁾ sibi de collo detraxit, minas uiginti mi dat, accipio libens, condo in crumenam. ille abiit, ego propere in urbem me detuli.⁷⁾ Fuit edepol⁸⁾ Mars meo iratus patri, nam oues illius haud longe absunt a lupis. Nunc ego istos mundulos urbanos amatores⁹⁾ ocus exponam atque omnes eiciam foras. Eradicare est certum imprimis patrem, post id locarum matrem, nunc hodie efferam¹⁰⁾ ad hanc argentum, quam mage amo quam matrem meam. Equis nulla est? equis aperit hoc hostium?¹¹⁾ Asc. Quid istuc alienum est, amabo, mi Strabax, qui non extemplo intres? anne oportuit ita te quidem, qui es familiaris? Strab. Ibitur, ne me morari censeas. Asc. Lepide facis. || Stratilax seruus.¹²⁾ Ascaphium. Strat. Mirum uidetur, rure herilem filium Strabacem non redisse, nisi clanculum conlapsus est hic in corruptelam suam. Asc. Iam pol illic me in-clamabit, si aspexerit. Strat. Nimio minus saeuos iam sum, Ascaphium, qui¹³⁾ fui, iam non sum truculentus, noli metuere, quid uis? Asc. Quid tuam expeto truculentiam. Strat. Dic impera mihi quid tibi et quouis modo nouos omnis mores habeo, ueteres perdidisti, uel amare possum, uel etiam scortum ducere. Asc. Lepide mecastor nuncias, sed dic mihi. An ne parasitum et fortasse ducere. Intellexi lepede, quid ego dicerem. Strat. Heus tu iam, postquam in urbem crebro conuenio, factus sum cauillator probus. Asc. Quid id est? amabo. istec ridicularia cauillationes uis, opinor, dicere. Strat. Ita, ut pauxillum differt a cauilibus. Asc. Sequere intro me, amabo, mea uoluptas. Strat. Tene hoc tibi: rabonem habeto ut mecum hac nocte sies. Asc. Peri,¹⁴⁾ rabonem? quam dicam esse hanc beluam? Quin tu arrabonem dicis? Strat. Eo pacto ut dixi, ut Praenestinis conea est ciconea. Asc. Sequere, obsecro. Strat. Strabacem hic operiar modo, si rure ueniat. Asc. Is quidem apud nos est hic Strabax. Modo rure uenit. Strat. Prius nequam ad matrem suam? Heu! edepol hominem nihili! Asc. An ne autem, ut soles? Strat. Iam ne nihil dico. Asc. I intro, amabo, cedo manum. Strat. Te ne.¹⁵⁾ in tabernam ducor diuersoriam,¹⁶⁾ ubi male accipiar mea nunc pecunia. || Dinarchus adolescens. Neque gnatus est neque progignetur neque potis reperirier, cui ego nunc dictum aut factum melius quam mihi esse uelim. Di magni! ut ego laetus sum et laetitia differor! Ita ad me magna ciamus¹⁷⁾ hodie gaudia: Mea dona deamata acceptaque habita esse apud Phronesium. Cum hoc iam uolupet,¹⁸⁾ tum hoc nimio magna meliniae¹⁹⁾ mihi, militis odiosa

¹⁾ F deueto. ²⁾ Hem om. G. ³⁾ quippiam om. G. ⁴⁾ G. Stratilax. Ascaphium. ⁵⁾ Fut. ⁶⁾ crumenam om. G. ⁷⁾ me detuli om. G. ⁸⁾ F aedepol. ⁹⁾ F amasios. ¹⁰⁾ efferam om. G. ¹¹⁾ hostium om. G. ¹²⁾ seruus om. G. ¹³⁾ F quam. ¹⁴⁾ peri om. G. ¹⁵⁾ Te ne om. G. F Tune. ¹⁶⁾ F diuersoriam. ¹⁷⁾ G. Cyanus. ¹⁸⁾ G. uolup est. ¹⁹⁾ F melinie.

(v. 693—752)

ingrataque habita totus gaudeo. Mea pila est, si repudiatur miles, mulier mecum erit. Saluus sum, quia pereo, si non peream, plane inteream. Nunc specularior, procul quid ibi agatur, quis eat intro, quis foras ueniat, hinc obseruabo, miles quid factururus siet. Quia nihil habeo, unus animus monuit, omnia agam precario. || Ascaphium ancilla. Dinarchus adulescens. Asc. Lepide efficiam mea hera¹⁾ officium, uide intus modo ut tu te idem efficias. Ama id quod decet, rem tuam, es tun eximam. Hunc diem isti lubet, dum habes tempus ei obsecudes.²⁾ Prome uenustatem amanti tuam, ut gaudia compares. Ego interim hic restitricis praesidebo, iste dum sic faciat domum ad te exagogam, et quanquam³⁾ interim istuc ad nos, quique sit hodie intromittam: tu perge, ut lubet, ludo istos. Din. Quis est iste? Ascaphium, dic, qui perit? Asc. Amabo hiccine uero⁴⁾ modestus. Din. Molestus ne sum? Asc. Nunc magis quam fuisti, nam siquid nobis usust, nobis molestus. Din. Sed obsecro, da mi operam, ut narrem, quae nolo. Asc. Nam quid est, non mea refert? Non musset †
intus bolos quos dat. Din. Qui amator nouus quispiam? Asc. Integrum et plenum adorta est thesaurum. Din. Quis est? Asc. Eloquar, sed diu taceto. Nouistin tu hunc Strabacem? Din. Quid ni?⁵⁾ Asc. Solus summam habet hic apud nos. nunc is est fundus nobis, animo bono male perit. Din. Perii hercle ego idem. Asc. Stultus es, qui facta infecta facere uerbis postules. Thetis quoque etiam lamentando lausum fecit filio. Din. Non ego nunc intro ad uos mittar? Asc. Quid nunquid miles magis? Din. Quia enim plus dedi. Asc. Plus enim es intromissus, quom dabas. Sine uicissim, qui dant opera⁶⁾ utier. Litteras didicisti, quando scis, sine alios discere. Din. Discant, dum mihi argentarii illic eam ne oblitus siem. Asc. Qui dedit interea magis, dum tu commentabere, uult⁷⁾ itidem illa itidem commentari quidem accipere identidem. Dedi equidem hodie ei quinque argenti deferri minas, praeterea unam⁸⁾ in obsonium. Asc. Idem istoc delatum scio, de eo nunc bene sum tua uirtute. Din. Immo et inimica⁹⁾ mei bona istec edent? mortuum hercle me, quam id patiar, mauelim. Mihi inimicos inuidere quam me inimicis meis, nam inuidere alii bene esse, tibi male esse miserum est. Qui inuidet egent, illi quibus inuidetur rem habent. Asc. Stultus qui des es aperire. Din. Quid iam? Asc. Quia pol mauelim non licet. Din. Da obsonii me participem fieri. Asc. Si uolebas participari, auferes¹⁰⁾ dimidium domum. Nam dem ut acheronti hic ratio accepti scribitur: intro acceptum, quando acceptum est, non potest ferri foras. Bene uale. Din. Siste. Asc. Omitte me. Din. Omitto intro. Asc. Ad te quidem. Din. Immo istuc ad uos. Asc. Iri non potest. Din. Immo potest, experiri sine. Asc. Immo operire, ius est experiri. Dicam adesse, nisi occupatast. Din. Siste hem frustra fit, redin an non redin? Asc. Si uocat me, quae¹¹⁾ in me potest plus quam potest. Din. Uno uerbo eloquere, mitto me intro? Asc. Mendax es, abi. Unum aiebat, sterilia dixti uerba atque mendacia. Din. Abiit, intro irruit, ego ut haec mihi patiar fieri? Iam hercle ego tibi, inlecebra, ludos faciam clamore in uia, quae aduersum legem accepisti a plurimis pecuniam. Iam hercle apud omnes magistratus faxo erit nomen tuum, post id ego in te manum iniiciam quadrupus uenefica, suppostrix puerum. ego edepol tua probra aperibo omnia. Nil me,

¹⁾ G. era. ²⁾ F (cum G.) obsecundes. ³⁾ F quamquam. ⁴⁾ F uere. ⁵⁾ F quidni. ⁶⁾ F operis.
⁷⁾ G. Volt. ⁸⁾ F unum. ⁹⁾ F inimici (inimica om. G.). ¹⁰⁾ F auferres (auferes om. G.). ¹¹⁾ F que.

† spatium hoc loco inane relictum significat manuscripti lacunulam.

perdidi omne quod fuit, fio impudens nec mihi adest ad illum pensi iam, quos capiam calceos. Sed quid ego hic clamo? quid si me iubeat intromittier? Conceptis me non facturum, uerbis si irem¹⁾ sileuit. Nugae sunt, si stimulos pugnis cedis, manibus plus dolet. De nihilo nihil est irasci, qua te non flocci facit. Sed quid hoc est? Pro dii immortales! Callidem²⁾ senem, alteram tonstricem huius, alteram ancillam suam meusque affinis³⁾ fuit, ancillas duas constrictas ducere. Pertinui, postquam una cura cor meum mouit modo, timeo, ne me malefacta antiqua mea sine inueniam omnia. || Callides senex. Ancillae duae. Dinarchus adolescens. Call. Egon tibi maledicam aut tibi mauelim⁴⁾ ut animo meost, propemodum ex parte estis, quam ego sim tranquilluss usque modo. Rogitauit ego uos nerberantis has, pendentis simul, commemini, quo quicquam pacto sitis confessae scio. Hic nunc uolo scire, eodem pacto sine malo fateamini. Quamquam uos colubrino ingenio ambae estis, edico prius, ne duplicis habeatis linguas, ne ego bilinguis uos necem, nisi ad tintinnaculos⁵⁾ uoltis uos educi uiros. Anc. Vis subegit uerum fateri, ita lora ledunt brachia. Call. At si uerum mi eritis. Anc. Fasse iuueis exolue mihi. Etiam nunquam sit negotii fassi sin certus quae⁶⁾ sum, nisi quia timeo tamen. Ego nec quid peccaui scio. Call. Omnium primum diuersa est, hem sic istuc uolo. Ne inter uos significetis, ego ero paries. Loquere tu. Anc. Quid loquar? Call. Quid puero actum est, mea quem peperit filia, meo nepote? capita rerum expedite. Anc. Isti dedit. Call. Iam taceo. Accepistin puerum tu ab hac? Anc. Accepit. Call. Tace. Nihil⁷⁾ moror praeterea, satis est fassa. Anc. Inficias non eo. Call. Iam liuorem scapulis istoc concinnas tuis. Conueniunt adhuc utriusque verba. Din. Vae misero mihi! Mea nunc facinora aperiuntur, clam quae speraui fore. Call. Loquere tu, qui dare te huc puerum iussit? Anc. Hera maior mea. Call. Quid tu? cur eum accepisti? Anc. Hera me rogauit minor, puer ut ferretur eaque ut celarentur omnia. Call. Loquere tu, quid eo fecisti puero? Anc. Ad meam heram detuli. Call. Quid de puero tua hera fecit? Anc. Herae meae extemplo dedit. Call. Cui, malum, herae?⁸⁾ Anc. Duae sunt istae. Call. Caue nisi quod te rogo, nisi ea quae te exquiro. Anc. Mater filiae dono dedit, inquam. Call. Plus quam dudum inquam loquere. Anc. Plus tu rogitas. Call. Responde ocus. Quid illa, cui donatust? Anc. Supposuit. Call. Cui? Anc. Sibi pro filio. Call. Pro filio? Dii⁹⁾ obsecro uostram fidem. Ut facilius alia, quam aliqua alicunde puerum natum parit! Haec labore alieno puerum peperit sine doloribus. Puer quidem beatus, mater duas¹⁰⁾ habet et auias duas, iam metuo, patres quot fuerunt. Vide sis facinus muliebre! Anc. Magis pol haec malitia¹¹⁾ pertinet ad uiros, quam ad mulieres. Vir eam, non mulier pregnantem fecit. Call. Et idem¹²⁾ ego istuc scio. Tu bona ei custos fuisti. Anc. Plus potest, qui plus ualet. Vir erat, plus ualebat, uicit, quod petebat, adest uictum. Call. Et tibi quidem hercle idem attulit magnum malum. Anc. De istoc ipsa, etsi tu taceas, re ab experta intelligo.¹³⁾ Call. Nunquam te facere hodie ut cuius esset diceret.¹⁴⁾ Anc. Tacui, at nunc non tacebo, quando est,¹⁵⁾ necesse indicem. Din. Lapideus sum, commonere me miser non audeo. Res palam omnis est, in eo illic nunc sunt capiti cestia, meum illuc facinus mea stultitia¹⁶⁾ est, timeo quam mox non miner. Call. Loquere,

¹⁾ F si rem (cum G.). ²⁾ G. Calliclem. ³⁾ F adfinis. ⁴⁾ F maleuelim. ⁵⁾ F tintinnaculos. ⁶⁾ G. quam, F que. ⁷⁾ F nil. ⁸⁾ G. erae. ⁹⁾ G. di. ¹⁰⁾ F matres duas (mater om. G.). ¹¹⁾ F malicia. ¹²⁾ F et quidem. ¹³⁾ F intellego. ¹⁴⁾ F diceret. ¹⁵⁾ F adest. ¹⁶⁾ F stulticia.

(v. 809—868)

filiam meam quis integram stuprauerit? Video ego te, propter malefacta qui es patronus parieti. Din. Neque uiuus neque mortuus sum, nec quid nunc faciam scio. Neque ut hinc abeam, neque ut ad hunc¹⁾ adeam scio, timore torpeo. Call. Dicin an non? Anc. Dinarchus, cui illam prius dixi sponderas. Call. Ubi is homost quem dicis? Din. Assum, Callides. Per tua obsecro genua, ut tu istuc insipienter factum sapienter feras mihiue ignoscas, quod animi impos uini uitio fecerim. Call. Non placet, in mutum qui culpam confert, qui loqui non potest, nam uinum, si fabulare possit, se defenderet. Non uinum moderari, sed uim solent, qui quidem probi sunt, uerum qui improbus est²⁾ siue bibit, siue adeo caret temeto, tamen ab ingenio est improbus. Din. Scio equidem, quae nolo, multa mi audienda obnoxia, ego tibi me obnoxium esse fateor culte compote mi.³⁾ Callides, uide quaeso ne facias iniuriam. Reus solutus causam dicit, tam estis uicto satin est. Soluite istas. Agite, abite, tu domum et tu autem domum, eloquere haec herae ut puerum reddat, siquis eum petat. Call. Eamus intus. Din. Quid uis intus me ire? tu es pretor mihi. Verum te obsecro, ut tuam gnatam des uxorem, Callides. Call. Eundem stulte iudicasse quidem istam rem intelligo. Nam haud mansisti, ut ego darem illam, tu te sumpsisti tibi. Nunc habeas ut nactus, uerum hoc ego te mulctabo⁴⁾ bolo, sex talenta malana dotis demam pro istac inicitia. Din. Bene agis mecum. Call. Filium istine tu te melius est repetere. Ceterum uxorem, quam primum potest, abduce ex aedibus. Ego adeo iam illi remittam nuncium⁵⁾ adimeo. Dicam ut aliam conditionem filio inueniat suo. Din. At ego ab hac puerum resposcam, ne mox inficias eat. Nihil est, nam ipsa et ultro, ut factum est, fecit omnem rem palam. Sed nimium pol opportuna⁶⁾ ecce ab se egreditur foras. Ne ista stimulum longe habet, quae usque illinc compugit me. || Phronesium meretrix. Dinarchus adulescens. Ascapium ancilla. Phr. Blitea est meretrix, nisi quae sapit in uino ad rem suam, si alia membra uino madeant, cor sit saltem sobrium. Nam mihi diuidia est in tonstrem meam sicut multam⁷⁾ male, ea dixit, eum Dinarchi puerum inuentum filium. Ubi id audiuit quamquam penes est. Din. Mea omnis res et liberi. Video eccum, qui manstutorem me adoptauis bonis. Mulier adsum profectust. Phr. Quid agitur, uoluptas mea? Din. Non uoluptas, aufer nugas, nihil ego nunc de istac re ago. Phr. Scio mecastor, quid uis et quid postules et quid petas, me uidere uis et me te amare postulas, puerum petis. Din. Di immortales! ut planiloqua est, paucis ut rem ipsam attigit!⁸⁾ Phr. Scio equidem sponsam tibi esse et filium ex sponsa tua, et tibi uxorem ducendam, iam esse alibi iam animum tuum, me quasi pro derelicta sis habiturus. Sed tamen cogitato, mus pusillus quam sit sapiens bestia, aetatem quin ocubiliu quam committit suum, quasi (uel quia) uinum obsideatur, aliud profugium gerit. Din. Ocium⁹⁾ ubi erit, de istis rebus tum amplius tecum loquar. Nunc puerum redde. Phr. Immo, amabo, ut hos dies aliquos sinas eum esse apud me. Din. Minime. Nam eo quid opus? Phr. In re mea. Triduum hoc saltem, dum aliquo miles circumducitur in ea re, si quid habebo, tibi quoque etiam proderit. Si auferes puerum, a milite tum omnis¹⁰⁾ mihi spes animo efflauerit. Din. Factum cupio, nam ne facere, si uelim, non est locus. Nunc puero utere et procura, quando procures habes. Phr. Multum amabo te ob istam rem mecastor, ubi domi metues malum, fugito huc

¹⁾ P ad hunc, F hunc. ²⁾ P qui improbus, F improbus. ³⁾ G. compotem. ⁴⁾ F multabo. ⁵⁾ F nuntium. ⁶⁾ F opportune. ⁷⁾ F om. multam. ⁸⁾ F adtigit. ⁹⁾ G. otium. ¹⁰⁾ F omnis tum.

ad me, saltem amicus mihi esto manubiniarius. Din. Bene uale, Phronesium. Phr. Iam tuum oculum uocas? Id quoque interim futatim nomen commemorari ter. Din. Nunquid uis? Facultas operae ubi mihi erit, ad te uenero. Phr. Ille quidem abiit, accessit, dicere hic quis uidelicet. Verum est uerbum quod memoratur ubi amici ibidem opas. Propter hunc spes etiam hodie tantum militem, quem ecaster mage amo quam dudum id, quod cupio, inde auferre quae cum multum abstulimus, haud¹⁾ multum apparet quod datum est. Ita sunt gloriae meretricum. Asc. Aha tace. Phr. Quid est? obsecro. Asc. Adest puer. Phr. Sine eum ipsum adire huc, sine sui est modo. Sine eum ipsum adire, ut cupio, ad me ac recta si tenent, ne istum ecaster hodie hastis confectum fallaciis. || Miles. Ascaphium ancilla, Phronesium meretrix. Rusticus Strabax adolescens. Eo mihi amare. Fero supplicium damnis ad amicam meam, ut illud acceptum sit prius quod perdidit, hoc addam insuper. Sed quid uideon heram²⁾ atque ancillam ante aedis? adeunda est haec mihi. Quid hic uos agitis? Phr. Ne me appella. Mil. Nimium saeuis. Phr. Potin es ut mihi molestus ne sis? Mil. Quid est Ascaphium?³⁾ Asc. Merito ecaster tibi succenset atque ne isti etiam parum male uolo? Mil. Ego mea uoluptas, siquid peccaui prius, supplicium est, hanc minam fero auri, si mihi rides. Phr. Manus uetant priusquam penes sese habeant quicquam credere. Pueri opus est cibum, opus est matri autem, quae⁴⁾ puerum lauit, opus nutrici, actute habeat ueteris uini, largiter ut dies noctesque potet, opus istis non opus est carbonibus, faciliis opus est, puluinis, cunis, in cunabulis, oleum opus est, farina purus est totum diem. Nunquam hoc uno die efficietur opus, quin opus semper siet. Non enim possunt militares pueri etanio exducier. Mil. Respice ergo, accipe hoc. Phr. Quid istuc est? Mil. Efficias opus. Phr. Cedo, quanquam⁵⁾ parum est. Mil. Ad omne munus istis poste parum est. Tuo arbitratu, quod iubebis addabitur, da nunc sauium. Phr. Mitte me, inquam, odiosus. Mil. Nihil fit, non amor, teritur dies. Rust. Plus decem pondo moris pauxilli perdidit. Accipe hoc atque aufero⁶⁾ intro ubi mea amica est certum, neque ruri, neque hic operis quicquam facto, corrumpor si tu⁷⁾ ita miser cubando in lecto hic exspectando obdurui. Sed eccam uideo. Heus, amica, quid agis? Mil.⁸⁾ Quis illic homo? Phr. Quem ego ecaster mage amo; quam te. Mil. Quam me? quomodo? Phr. Hoc modo ut molestus ne sis. Mil. Iam abis, postquam aurum habes? Phr. Condidi intro, quod dedisti. Rust. Adest amica te adloquor.⁹⁾ Phr. At ego ad te ibo. Rust. Ad me delicia? Phr. Hercle uero¹⁰⁾ serio. Rust. Quamquam ego tibi uideor stultus, gaudere aliqui me uolo. Nam quamquam es bella malo tuo, nisi tu ego aliqui gaudeo. Vin¹¹⁾ te amplectarier sauium dem? Phr. Quid uis face gaudeam. Mil. Meos ne ante oculos ego illam patiar alios amplexarier? Mortuum hercle satius. Abstine hoc, mulier, manu, nisi te mea manu in machera¹²⁾ et hunc uis mori. Rust. Nihiliphiari satius est, miles, si te amari postulas. Auro aufero detertere potes ne amet. Mil. Qui, malum, bella aut caieta est quae ames hominem istiusmodi? Phr. Veniet ne¹³⁾ in mentem tibi, quod uerbum in cauea dixit histrio? Omnes homines ad suum quaestum calent et fastidiunt. Mil. Huncceine hominem te amplexarier, tam horridum atque squalidum? Quamquam hic qualis est quam hic horridus citius bellum. Dedi ego aurum mihi, dedixisti filio cibaria. Nunc si hanc tecum esse speras,

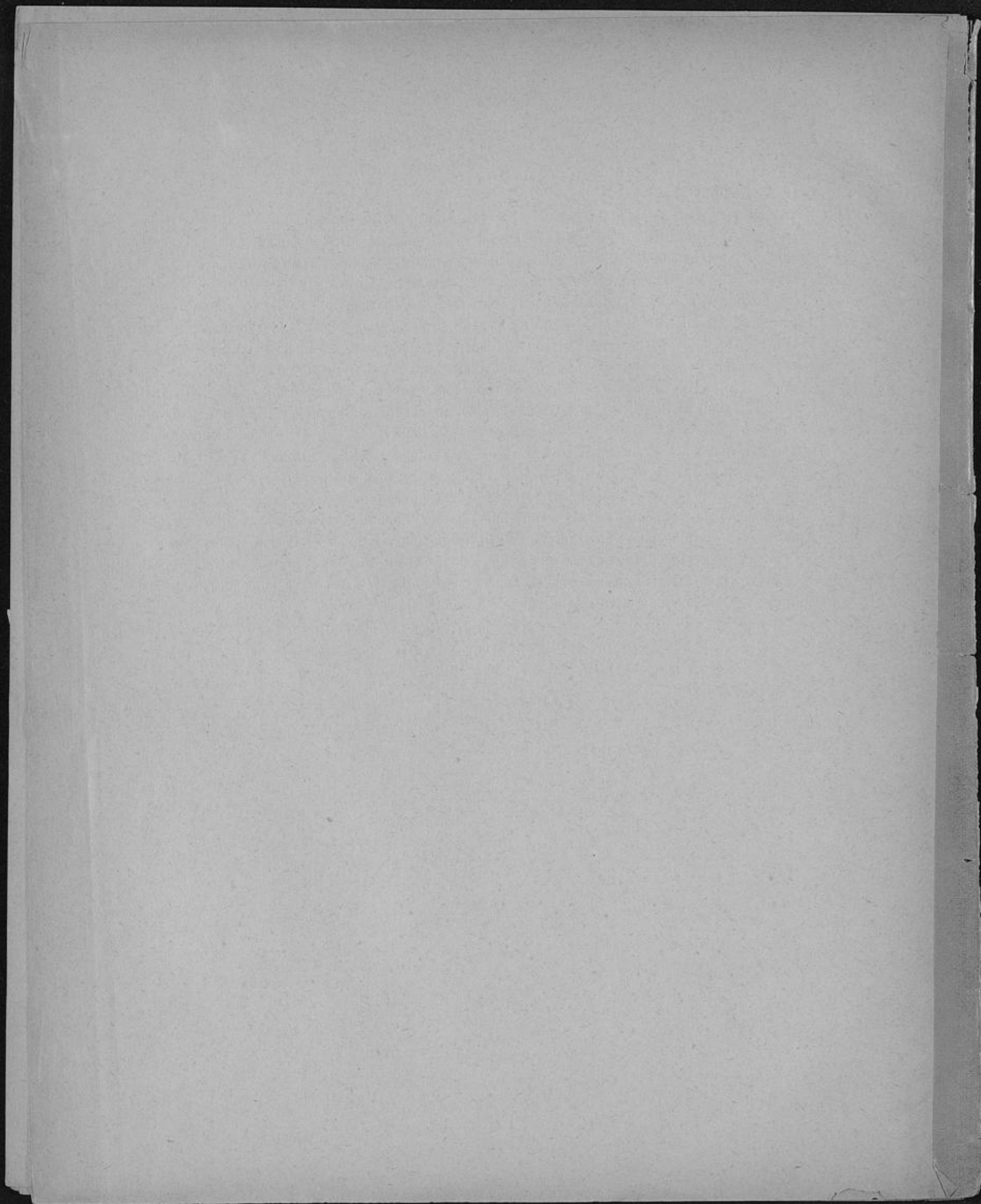
¹⁾ G. haut. ²⁾ F eram. ³⁾ G. Ascaphilitium. ⁴⁾ F autemque. ⁵⁾ F quamquam. ⁶⁾ F auferto. ⁷⁾ F situ (si tu om. G.). ⁸⁾ mille libri, quod om. F. ⁹⁾ F alloquor. ¹⁰⁾ F hercule uero. ¹¹⁾ G. Uine. ¹²⁾ F machaera (cum G.). ¹³⁾ F uenietne.

(v. 924—956)

alia opus est auri mina. Malam rem is et magna magnopere seruatiuaticum. Quid isti debet nisi tria. Rust. Quae tria? Mil. Nam unguenta noctes sanium. Phr. Par pari respondet, uerum nunc saltem si amas clam tu mihi de tuis delictis sum dictum superfert. Campas dicit ab aui consultam istuc. Mil. Mihi homo caue faxis uulnus tibi iam cui sunt dentis ferrei. Vulgo ad se omnes intromittit, abstine istanc manum. Rust. Iam hercle iam magno tu uapula tu vir strenuus. Dedi ego huic mirum.¹⁾ Mil. At ego argentum eat apale puram. Rust. At ego ones etiam et alia multa quae poscet dabo. Mil. Melius te minister certare mecum quam minaciis. Phr. Lepidus ecastor mortalis es, Strabax mi, perge obsecro. Stultus atque insanus damnis certant nos saluae sumus. Mil. Age prior tyro²⁾ aliquid. Rust. Immo tu prior perde et peri. Mil. Hem tibi talentum argenti Philippi est, tene tibi. Phr. Tanto melior, noster esto, sed et uostro uiuito. Mil. Ubi est quod tu das? solue zonas. prouocatur quid times? Tu peregrinus hic habito, nunc meos non ego ambulo? Pecunia ad hanc ego in crimina obligata defero. Quid dedi? Ut distrinxi hominem. Rust. Immo ego uero qui dedi. Phr. Intro amabo et tu ergo a me cum tu eris mecum. Mil. Quid est? quid tu? quid ais? tu hoc ne³⁾ ego posterior dedi. Tu dedisti, iam daturus es istuc habeo, hoc expeto. Verum utrique mos geratur amborum ex sententia. Fiat ut rem gratam uideo, hoc accipiundumst quod datur. Phr. Meum quidem te lectum certe occupare non sinem. Lepide mecastor aucupabatque ex mea sententia, aequae ut rem bene gestam uestram rursus bene geram, amabo, sicut animatus facere faciam ut sciam. Veneris causa adplaudite, eius haec in tutela est fabula. Spectatores bene ualete. Plaudite atque exurgite.

PLAVTI⁴⁾ · TRVCULENTVS · EXPLI
CIT · FELICI
TE
R.

¹⁾ G. aurum. ²⁾ G. tiro. ³⁾ F cum hoc ne. ⁴⁾ F addit: poetae clarissimi.



(v. 924—956
 alia opus est
 tria. Rust. C
 saltem si ama
 istuc. Mil. M
 tromittit, abst
 ego huic miru
 multa quae po
 ecastor mortal
 sumus. Mil.
 lentum argenti
 Ubi est quod
 non ego ambu
 minem. Rust.
 Mil. Quid est
 istuc habeo, h
 nideo, hoc acc
 Lepide mecasto
 geram, amabo,
 tutela est fabu

¹⁾ G. a

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



gnopere seruati batticum. Quid isti debet nisi
 quum. Phr. Par pari respondet, uerum nunc
 um superfert. Campas dicit ab aui consultam
 sunt dentis ferrei. Vulgo ad se omnes in
 um magno tu uapula tu vir strenuus. Dedi
 puram. Rust. At ego oues etiam et alia
 certare mecum quam minaciis. Phr. Lepidus
 us atque insanus damnis certant nos saluae
 tu prior perde et peri. Mil. Hem tibi ta
 melior, noster esto, sed et nostro uiuito. Mil.
 nes? Tu peregrinus hic habito, nunc meos
 igata defero. Quid dedi? Ut distrinxi ho
 amabo et tu ergo a me cum tu eris mecum.
 posterior dedi. Tu dedisti, iam daturus es
 amborum ex sententia. Fiat ut rem gratam
 uidem te lectum certe occupare non sinem.
 ut rem bene gestam uestram rursum bene
 u. Veneris causa adplaudite, eius haec in
 que exurgite.

TVS · EXPLI

I

ddit: poetae clarissimi.

Oldenburg.